

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Kap.“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprechanstalt: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspreisliste Seite 404. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Zustellung 2.25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inserationsgebühren: die 2spaltige Kolonelle 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk. Postgebühren: Nr. 5258 Berlin. — Erwünschter Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 86.

Magdeburg, Sonntag den 13. April 1913.

24. Jahrgang.

## Die Berner Einladung.

Wie an dieser Stelle schon erwähnt wurde, haben Mitglieder aller Parteien des schweizerischen Nationalrats die deutschen Reichstagsabgeordneten und die französischen Deputierten eingeladen, am 20. April in Bern an einer Verständigungskonferenz teilzunehmen zu dem Zwecke, zwischen Deutschland und Frankreich zu einer Annäherung zu gelangen und die beiderseitigen Rüstungsvorlagen wenn nicht aufzuheben, so doch ihre Annahme hinauszuschieben.

Das Einladungs schreiben, das an die Präsidenten der beiden Parlamente ergangen ist, hat folgenden Wortlaut:

Unsere Nachbarländer Deutschland und Frankreich sind im Begriff, durch verstärkte Einstellung von Rekruten und durch Verlängerung der Dienstzeit ihre stehenden Heere bedeutend zu vergrößern. Es liegt den Unterzeichneten eine Einmischung in die innern Angelegenheiten dieser uns befreundeten Nationen durchaus fern, aber sie beobachten die Entwicklung der Rüstungen mit schmerzlichem Interesse, weil unser Land durch zahllose wirtschaftliche und kulturelle Bande mit den beiden Völkern verknüpft ist, und sie leiten daraus das moralische Recht ab, ihre Dienste in wohlmeinender Weise anzubieten. Nicht sowohl der Inhalt als der Zeitpunkt der Einbringung der deutschen und der französischen Wehrvorlagen ist geeignet, die Unruhe hervorzuheben und selbst den europäischen Frieden zu gefährden.

Alle jene Volksvertreter, die sich dieser Erkenntnis nicht verschließen, werden es als wichtiges und erreichbares Ziel betrachten, eine Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich über die Rüstungsfrage herbeizuführen. Um den Mitgliedern der beiden Parlamente, die in dieser Auffassung mit uns einig gehen, Gelegenheit zu gegenseitiger Aussprache auf neutralem Boden zu geben, und um einen Weg zu dem Ziele der Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich zu finden, erlassen die Unterzeichneten, verschiedenen Parteirichtungen angehörenden Mitglieder des schweizerischen Nationalrats die Einladung zu einer deutsch-französischen Verständigungskonferenz auf Sonntag den 20. April nach Bern. Die Teilnehmerliste sowie alle nähere Mitteilungen über Organisation der Konferenz werden folgen.

Quevasz (kons.), Dr. Gobat (freij.), Greulich (Soz.), Grimm (Soz.), Legler (Demokr.), Lurati (kons.), Dr. Michel (freij.), Michel (freij.), J. Scherrer, Füllemann (Demokr.), Dr. Seiler (kons.), Jean Sigg (Soz.), Stoffel (freij.), Otto Weber (Demokr.)

Der Redner der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion hat sich schon erfreut über diese Einladung im Plenum geäußert. Von den bürgerlichen Vätern kam kein Echo. Dort schweigend man betreten. Vor allem auf der fortschrittlichen und liberalen Seite. Dort stopfte man sich schleunigst Watte in die Ohren und tat so, wie wenn man nichts höre. Die Reaktionen der blauen Farbe murrten leise.

Das Spiel der bürgerlichen Abgeordneten liegt sich in der Presse fest. Die Blätter wagen es kaum, von der Einladung Notiz zu nehmen. Die freikonservative „Vost“, eins der Organe der Rüstungsindustrie, irrt sich von einer „überflüssigen Konferenz“ und die „Deutsche Tageszeitung“ meint, Abgeordnete der Rechten würden an dieser Veranstaltung wohl nicht teilnehmen. Gründe für dieses Verhalten werden aber nicht angegeben. Auch die Liberale Presse hat sich, bisher ganz unklüßig und ratlos gezeigt. Um so mehr Anerkennung verdient es, daß sich das linksliberale Berliner Tageblatt jetzt des Gedankens mit großer Wärme annimmt. Es veröffentlicht in seiner Freitagabendausgabe einen Artikel mit der Überschrift: „Segni nach Bern!“, worin es heißt:

Viele Köpfe, viel guter Wille ist nötig, um nur ein Weniges auf dem Gebiete der internationalen Versöhnung zu erreichen. Aber unmöglich ist dem feiten Willen nichts. Und wenn man den deutsch-französischen Gegensatz als unüberwindlich bezeichnen möchte, so wird man sich doch nicht der Einsicht entziehen dürfen, daß der deutsch-englische Gegensatz, der lange Jahre als ebenso gefährlich erschien, in der letzten Zeit viel von seiner Schärfe verloren hat. Es mag schwer sein, aber es ist nicht unmöglich, auch zwischen Deutschland und Frankreich die Grundlage für vernünftiges Nebeneinanderleben zu schaffen. . . . Vielleicht unterschätzen wir den Einfluß der Berner Verständigungskonferenz, vielleicht schätzen wir ihn noch zu hoch ein. Doch mögen die unmittelbaren Wirkungen größer oder kleiner sein, mögen sie selbst in diesen aufgeregten Zeiten als völlig unbedeutend erscheinen, in jedem Falle handelt es sich dabei um einen Versuch, der nicht unbeachtet bleiben sollte. Die bürgerlichen Parteien haben alle Ursache, bei einer derartigen Aktion nicht zu fehlen. Deshalb können wir ganz besonders den Vertretern des deutschen Liberalismus nicht dringend genug empfehlen, an der Berner Verständigungskonferenz sich möglichst zahlreich zu beteiligen.

Ob diese Mahnung auf fruchtbaren Boden fallen wird, muß sich in wenigen Tagen herausstellen. Viel Aussicht dazu ist nicht. Die Fortschrittler — von den Nationalliberalen zu schweigen — gebärden sich seit den Tagen des Wilson-Blods ja wie militärisch. Sie nörgeln wohl an Kleinigkeiten herum, haben es aber gründlich verlernt, gegen den Militarismus Front zu machen.

Und wie stellt sich das Zentrum? Will diese „Christliche“ Partei, die vorgibt, den katholischen Bevölkerungsanteil zu vertreten, die Gelegenheit verjähren, an der Versöhnung der beiden großen Völker mitzuarbeiten? Unter den Unterzeichnern der Schweizer Einladung befinden sich Katholiken. In einem neuen deutsch-französischen Kriege würden Katholiken auf Katholiken schießen! Gehet der Surrapatriotismus derer um Erzberger und Spahn schon so weit, solche Tatsachen völlig zu übersehen? Für das Zentrum sollte eigentlich doch erst recht die Aufforderung gelten, die das „Berliner Tageblatt“ an den bürgerlichen Liberalismus richtet.

Sollte! Aber es geschieht nicht. Denn die Berliner „Germania“ lehnt die Teilnahme an der Konferenz mit folgenden Sätzen ab:

Deutschland und Frankreich verbündet, würden die sicherste Garantie für die Aufrechterhaltung des Friedens in ganz Europa darbieten und damit unter Vermeidung aller politischen Krifen dem wirtschaftlichen Aufschwung beider Länder und der ganzen europäischen Welt die besten Chancen bieten. Aber dieser Gedanke ist angesichts der chauvinistischen deutschfeindlichen Volkstimmung in Frankreich und, wie wir leider gestehen müssen, auch angesichts eines allerdings weit geringeren Volksteils von chauvinistischen Deutschen einstweilen nur ein Ideal, oder vielleicht nur eine Illusion. Wir dürfen nun einmal nicht mit Idealen und Illusionen, sondern mit der dura necessitas (harten Notwendigkeit) der Tatsachen und der gegebenen Verhältnisse rechnen. Kann eine Verständigungskonferenz von deutschen und französischen Parlamentariern daran etwas ändern? Wenn eine Verständigung überhaupt möglich ist, so kann ihr zwar durch eine inoffizielle Konferenz der Boden vorbereitet werden, die entscheidende Regelung liegt aber bei den offiziellen Regierungen der einzelnen Staaten. Unter diesen Umständen können wir uns von der Berner Verständigungskonferenz nicht viel versprechen. Wir wollen ihrem Verlauf, vor allem aber ihrem Erfolg mit freundlicher Sympathie, aber ohne alle überschwenglichen Hoffnungen entgegensehen.

Es scheint immer die alte Geschichte: Die andern sollen zahlen, die andern sollen versöhnen, die andern sollen alle Kastanien aus dem Feuer holen, während ein guter Christ die Hände in den Schoß legt und den Massenmord als die „harte Notwendigkeit“ des Gottesgerichts preist.

Die Schwarzen stehen also mit höhnischen Mienen abseits. Genau wie die Blauen. Wird sich nur noch fragen, wie viele Liberale den Mut und die Entschlossenheit aufbringen, auf neutralem Boden zu einer kulturellen Tat zu schreiten. Das deutsche Volk verneht schon die Notwendigkeit und Nützlichkeit einer solchen Verständigungskonferenz. Es wird unter dem Trude der Verhältnisse recht schnell und recht eigensinnig denjenigen die politische Quittung ausstellen, die dem löblichen Versuch fernbleiben oder ihn gar verhöhnen und verpötteln. —

## Jesuiten für Soldaten.

Unter den Vorwürfen, die die norddeutsche Zentrumspresse dem Generalmajor Häusler an den Kopf geworfen hat, war der schwerste der, daß er die politische Lage abiotul verkenne. Zunächst verstanden wir das dahin, daß die Partei dem „Eigenbrötler“ die Fähigkeit abirede, die internationale Situation richtig zu beurteilen. Es ist so aus, als ob die Zwölfe, Erzberger und sich selbst eine bessere Kenntnis der das deutsche Vaterland umlauern den Gefahren zugeschrieben, als in der bayrischen Internatwälder, der nicht wie der Fraktionsvorstand unmittelbar aus der Quelle schöpfe, besitzt. Rest aber wissen wir, daß die Wendung einen andern Sinn hat: der Abgeordnete, der das schwere Geschick gegen die Regierung und ihre Vorlage auffährt, verkennt die Lage insofern, als er den Kaufpreis nicht berücksichtigt, den das Zentrum für seine patriotische Bereitwilligkeit erhält. In einem Moment, wo es als ausgemacht gelten kann, daß die Zustimmung zu der Heeresvermehrung mit der Erweiterung der Rechte der Jesuiten bezahlt wird, hat die Kritik an dem Militarismus im allgemeinen und an den neuen Rüstungsplänen im besondern zu schweigen. Wenn die Regierung sich, obstinat gegen die jesuitischen Wünsche

des Zentrums gezeigt hätte, dann wäre Herr Häusler der Mann der Stunde gewesen, dann hätten die Klerikalen auf seine politische und militärische Einsicht geschworen. Aber wie die Dinge jetzt liegen, soll der Teufel seine Sachkenntnis holen. Wenn es die Jesuiten haben kann, opfert das Zentrum nicht nur den Intellekt — das wäre am Ende keine allzu beträchtliche Leistung —, sondern es schmeißt als unnützen Ballast auch jegliche Rücksicht auf die Interessen des Volkes, insonderheit der Arbeiter und Bauern über Bord.

Wie weit die verbündeten Regierungen dem Orden der Gesellschaft Jesu entgegenkommen wollen, steht noch dahin, Einstweilen hören wir nur von Erhebungen, die in den einzelnen Bundesstaaten im Gange sind. Sie werden sicherlich nicht dazu führen, daß das Jesuitengefetz vollkommen aufgehoben wird, aber man wird dahin kommen, seine Bestimmungen noch milder zu handhaben als bisher, und wahrscheinlich wird die im Vorjahr verworfene bayrische Auslegung nunmehr den Charakter der maßgeblichen erhalten. Das Zentrum erhält damit genau so viel und so wenig wie es tatsächlich will. Genug, um seinen Triumph auf allen Gassen ausjubeln zu können und doch nicht genug, um auf die für seine Agitation so vorteilhafte Klage über die Verfolgungen und Bedrückungen des katholischen Glaubens verzichten zu müssen.

Was die Schwarzen uns erwidern werden, wenn wir auf diesen Kuhhandel aufmerksam machen, läßt sich unklar prophetisieren. „Was wollt ihr?“ werden sie sagen, „die verbündeten Regierungen machen hier ja nur Zugeständnisse an die Mehrheit des Reichstags, die einschließlich der Sozialdemokratie die völlige Beiseitigung des Jesuitengesetzes gefordert hat, und selbstverständlich ist unsere Haltung zu den Rüstungsfragen ganz unabhängig von der Stellung, die die Regierung zu unsern Wünschen einnimmt.“

Aber wer wird solchem Gerede noch glauben? Der Zusammenhang liegt hier doch zu klar am Tage, und der Versuch, dem Herrn von Bethmann eine demokratische Ader anzulügen, die ihn bestimme, den Forderungen des Reichstags zu genügen, ist gar zu töricht. Der Kanzler wußte auch schon am 4. Dezember 1912, als er die letzte Bekanntmachung des Bundesrats gegen den Abg. Spahn verteidigte, daß im Reichstag eine Mehrheit gegen das Jesuitengesetz vorhanden sei, und ganz davon abgesehen, hat die Majorität des Reichstags doch auch noch in andern Dingen einen der bisherigen Regierungspolitik entgegengesetzten Standpunkt eingenommen, ohne damit den Erfolg zu erzielen, daß die Regierung auch nur einen Anlaß dazu machte, der Auffassung der Volksvertretung Rechnung zu tragen. Es bleibt schon dabei: wir haben es hier wieder mit einem der üblichen Zentrums-Kuhhandel zu tun. Die Regierung gibt eine Position preis, um in einer sog. Machtfrage eine Mehrheit zu erhalten und die Klerikalen erklären sich für eine bestimmte Bezahlung bereit, in patriotischer Begeisterung zu machen. Sie vermieten sich je nach der Höhe des Preises für Tage, Wochen und Monate.

Nun muß man ja, um die Zentrumspolitik zu beurteilen, stets von der Voraussetzung ausgehen, daß das Zentrum keine politische Grundzüge besitzt. Eine Partei, die in den Mittelpunkt ihres Programms jenseitige Erwägungen stellt, kann mit den Fragen des Diesseits ganz nach Belieben umbringen. Für sie ist die Politik in der Tat nichts anderes als ein Geschäft: Gibst du mir, so geb ich dir! Gleichwohl müßte auch eine solche Gruppe doch noch einen außerhalb ihrer selbst liegenden Zweck verfolgen. Sie müßte in dem Bewußtsein ihrer Unentbehrlichkeit für bestimmte Regierungsforderungen Gegenleistungen verlangen, die einigermaßen in einem entsprechenden Verhältnis zu dem Werte ihrer Unterstützung stehen. Wir reden gar nicht davon, daß Leute, die sich immer noch für Arbeiterfreunde ausgeben und die zum mindesten noch eine gewisse Reform des preussischen Wahlgesetzes für notwendig erklären, wenigstens den Versuch hätten machen müssen, für ihre Bereitwilligkeit, 196 000 neue Soldaten auf die Beine zu stellen, eine Kleinigkeit an Volkswirtschaften durchzusetzen. Ist die Erweiterung der Jesuitenrechte für einen Katholiken denn wirklich das gewaltige Opfer an den Militarismus wert? Wohl kaum, und außerdem weiß man doch gar zu gut, daß die Jesuiten dem Zentrum im Grunde Sekula sind. Seine ganze Politik läuft also am Ende auf nichts anderes hinaus, als seine Macht zu zeigen. Es soll nichts geschehen, wenn nicht das Zentrum etwas für sich heraus schlägt. Was, wieviel und für wen — das ist alles mit der Zeit Nebensache geworden. Das Zentrum ist nicht mehr Mittel zu einem Zweck, auch nicht mehr zu einem konfessionellen Zweck. Es ist Selbstzweck. Sein Stolz besteht in dem Bewußtsein, für jede Arbeit ein Trinkgeld zu erhalten! —

# Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 12. April 1913.

## Die Steuerdebatte.

Auch der zweite Tag der allgemeinen Beratung der Deckungsvorlagen hat bewiesen, daß der Opfermut, den die bürgerlichen Parteien so gern und kräftig unterstreichen, in Wahrheit bei ihnen nicht zu finden ist. Sonst wären die vielen Bedenken, die von allen Seiten eingewendet werden, nicht möglich. Außerdem wird aufs neue bestätigt, daß die Schwierigkeiten bei der Erledigung der ganzen Materie noch lange nicht überwunden sind. Von den komplizierten Kommissionsverhandlungen wird außerordentlich viel abhängen.

Der Redner der fortschrittlichen Volkspartei, Abg. von Bayer, legte das Hauptgewicht auf die Deckung der laufenden Ausgaben. Er kritisierte die Verlegenheitsvorschläge der Regierung und stellte der finanziellen Verwirrung, die angerichtet werden soll, das vernünftige und einzig zweckmäßige Mittel der Erbschaftsteuer oder der Reichsvermögenssteuer gegenüber. Ganz anders urteilt natürlich der Freikonserwatibve Camp. Er ist der bequemsten Anschauung, daß mit dem einmaligen Wehrbeitrag die Zusage einer allgemeinen Besitzsteuer erfüllt ist, und selbst da hatte er allerhand Wünsche zugunsten der großen Landwirtschaft und der Ausnahmestellung der Bundesfürsten. Selbst die erhabensten Redewendungen vom Patriotismus können den Steueregoismus der reaktionären Gruppen nicht verdecken. Dann sprach Graf Posadowski. Der frühere Staatssekretär des Innern, der in seiner Ressorttätigkeit eine große Sachkunde bewiesen hat, wiederholte aber nur die banalen Einwände gegen die Erbschaftsteuer, die wir aus konservativen Reden gewohnt sind, in etwas gewählterer Form.

Gegen all die Redner aus den bürgerlichen Parteien hatte Genosse Emmel die Stellung unserer Fraktion zu der Deckung der laufenden Ausgaben zu vertreten, nachdem Genosse Südekum im allgemeinen über die Finanzpolitik der Regierung und namentlich über den Wehrbeitrag sich ausgesprochen hatte. Emmel wiederholte den Grundgedanken bei der Betrachtung der ganzen Frage leiter: daß uns die Ablehnung der Wehrevorlage und damit der Deckungsvorlage das Liebste wäre, und daß wir nur dann, wenn die Wehrevorlage angenommen wird, die Deckung gestalten wollen, daß die Besitzenden die Lasten tragen. Von diesem Gesichtspunkt aus behandelte er die einzelnen Vorschläge der Regierung mit einer eingehenden Kritik und machte schließlich die Nationalliberalen auf ihre große Verantwortung für das Schicksal der wirklichen Reichsbeitragssteuer aufmerksam.

Der Nationalliberale Roland-Rüde gab ihm darauf sofort eine Antwort, von der freilich angenommen werden muß, daß sie nicht die Ansicht seiner gesamten Fraktion widerspiegelt. Während Raasche nämlich gejagt hatte, daß er sich nicht auf eine bestimmte Steuerart kapriziere, gab Roland-Rüde die Erklärung ab, daß es für ihn nur eine Erbschaftsteuer oder eine Vermögenssteuer oder beides geben könne.

Die Debatte nimmt am Sonnabend ihren Fortgang. Von unserer Seite wird dann Genosse Segitz sprechen.

## Familie und Nation.

Der Widerstand, den die schwarzblauen Parteien dem von den verbündeten Regierungen vorge schlagenen, außerordentlich eng umgrenzten Erbrecht des Reiches entgegenzusetzen, hat am Freitag u. a. auch in einer Rede des früheren Staatssekretärs Grafen Posadowski seinen Ausdruck gefunden. Aber der Name, der aus diesem Anlaß zwischen dem Reichsstaatssekretär außer Dienst und dem Schatzsekretär im Dienst, Herrn Kühn geführt wurde, stand nicht auf der grundlegenden Höhe, die man erwarten durfte. Herr Kühn beschränkte sich auf eine recht matte Verteidigungsrede; seine Angst, als „Staatssozialist“ gebührend markiert zu werden, hat ihn wohl die Gründe nicht finden lassen, die den Gegnern des hässlichen Erbrechts unbedingt hätten entgegengehalten werden müssen.

Es ist nämlich sehr merkwürdig, daß der höchste Widerstand gegen das sehr eingeschränkte und bedingte Erbrecht des Reiches gerade von jenen Gruppen kommt, die am meisten die Bedeutung des sogenannten „nationalen Gedankens“ zu betonen pflegen. Auch hier muß man wieder die Beobachtung machen, daß die Bevölkerung für nationale Gesamtinteressen schon veränderlich, sobald Interessen des Besitzes von ihnen auch nur ganz leise berührt werden. Graf Posadowski ist außer sich vor Entrüstung darüber, daß das Volkstum von Leuten, die ohne Hinterlassung eines Testaments oder naher Verwandten herben, der Nation als Erben zufallen soll. Er, der ehemalige Schatzsekretär, tritt in diesem Fall auf gar nicht von der Nation, sondern von dem „Fiskus“, dem er alle möglichen Zerschlagungen zugunsten bereit ist.

Nun ist aber der „Fiskus“, an dem wir wirklich auch genug anzusetzen haben, doch weiter nichts als die Nationalkassette, die von den Einzelhaushalten zum Gesamthalt der Nation zurückführt. Mit der Art, wie dieser Haushalt geführt wird, sind wir gewiß noch weniger zufrieden als Graf Posadowski, das hindert uns aber nicht, anzuerkennen, daß die Interessen der Gesamtheit, so wie sie zum einmal vorhanden werden, doch über dem Interesse jedes einzelnen stehen. Und darum sind wir für das Erbrecht des Reiches, denn wir meinen, daß das Volksganze dem einzelnen Volksgenossen viel näher steht als irgendein einzelner, der mit ihm durch entfernte Verwandtschaft verbunden ist.

Graf Posadowski aber stellt die Verwandtschaft und Blutsverwandtschaft weit über Nation, Vaterland und Gesamtheit. Auch der entfernteste Verwandte, zu dem der Erblasser gar keine Beziehungen mehr hat, hat nach seiner

Meinung einen stärkeren Anspruch an das hinterlassene Gut als die Allgemeinheit, aus deren Kraft schließlich doch jedes einzelne größere Vermögen stammt.

Würden wir Gewicht darauf legen, uns mit Jedem aus dem Sprachschatz der bürgerlichen Parteien zu schmücken, so könnten wir sagen: Die Sozialdemokratie denkt in der Erbrechtsfrage viel nationaler als der ehemalige Staatssekretär und die schwarzblauen Parteien. Wer kein Sozialist ist, ist auch ein schlechter Patriot. —

## Stallmann.

Der große Berliner Spielerprozeß, der mit der Verurteilung zweier der Angeklagten und der Freisprechung des dritten endete, hat zur Sittengeschichte unserer Zeit einen nicht unbeachtlichen Beitrag geliefert. Noch vor wenigen Jahren wäre er eine Sensation gewesen. Seitdem aber sind die Nerven durch Gesellschaftsskandale mancher Art so abgestumpft worden, hat man sich so allgemein abgewöhnt, an die Sittensorgel und Tugendreinheit der sogenannten höhern Stände zu glauben, daß man sich durch nichts so leicht noch überraschen läßt. Die beiden Abenteuerer, die da wegen Falschspiels und Erpressung verurteilt worden sind, bieten nur einen ganz kleinen Ausschnitt aus einer Welt, in der die moralischen Qualitäten der Beteiligten für den Fernstehenden kaum noch in Nuancen zu unterscheiden sind. Der berühmte berüchtigte Spieler Stallmann alias Baron Korff-König mag vielleicht durch höchst tadelnswerte Abweichungen von den heiligen Regeln des Rouge et Noir einige seiner Zeitgenossen um bedeutende Beträge erleichtert haben. Für seine unglücklichen Opfer bleibt aber doch kein Funken des Bedauerns übrig: diese Leuten in Smoking und Uniform, die in stillen Nächten das erbliche Vermögen der Papas verpielen, haben nur einen ziemlich entfernten Anspruch auf den Rechtschutz des Staates, und wenn sie einmal bemogelt werden, so ist das weder ein nationales noch ein soziales Unglück.

Es ist bekannt, daß in den vornehmen Kreisen, deren geistiger Mittelpunkt der falsche Spielerbaron bildete, auch deutsche Offiziere eine hervorragende, aber keineswegs beneidenswerte Rolle gespielt haben. Diese Herren, die sich betrogen fühlen, wenn ihr Leichtsinns nicht zum erhofften Gewinnerfolg, sondern zu seinem betrüblichen Gegenteil führt und die unermessene Räubergeschichten erzählen von Zigarren und Schnäpfen, mit denen man sie tücksicherweise um ihren klaren Spielverstand gebracht haben soll, unterscheiden sich moralisch nicht allzusehr, intellektuell aber nur zu ihren Ungunsten von den Reichgenossen von gestern und Strafgefangenen von heute. Und in dieser weniger als zweifelhaften Gesellschaft soll, wie ohne Widerspruch behauptet worden ist, sogar ein Prinz verkehrt haben, der den „Baron Korff-König“ zu seinen Intimen zählte. —

Ja, vor ein paar Jahren wäre das ein Riesensandal gewesen. Heute wundert man sich über solche Vorgänge nicht mehr. Da kommt doch nur eins zum andern — und was man auf diesem Gebiet schon erlebt hat, ist mehr als genug.

## Der Zapfenstreich des Generalfreik.

Das „kleine Belgien“, wie der belgische Bürger ein bißchen zärtlich, ein bißchen beschwiden sein Land nennt, hat es jetzt mit dem Militarismus. Die Zeiten der schlichten harmlosen, friedlichen „Neutralität“, wo man gleichsam anstandslos sein bißchen Militär hatte, im Herzen wohl wissend, daß Belgien „nichts geistehen“ kann — diese Zeiten sind vorüber.

Zwei: einmal im Jahre von Agadir hat die europäische Kriegswolke einen kleinen Schatten auch ins neutrale Belgien geworfen und obwohl fern von Rebanchen und Balkanbesen Klang der unfriedliche Aufbruch durch die Presse und das Parlament: Sind wir bereit? Das Kriegsfieber Europas hat auch in die Neutralität Belgiens einen Bazillus hineingebracht. Wenn es in Europa Krieg gibt, kann es auch ihnen an den Aragen gehen — sie sind klein und die arme Ebene um Waterloo war schon einmal das Schlachtfeld Europas.

Und so sieht man als eine Folge des europäischen Militarismus in relativ beschwidenem für das Land aber freilich nicht minder drückendem Ausmaß auch Belgien in die Fesseln der dem Meloch Militarismus Opfern einströmen. Eine Verdoppelung der militärischen Lasten — das ist das Geistes, das der europäische Militarismus und Kriegswahn dem kleinen neutralen Belgien indirekt vermachte und das von der belgischen Kammer demnächst geschickt werden wird.

Haben die Belgier aber den Militarismus, so sollen sie auch ihren Zapfenstreich haben. Die Belgier sind ja so hübsch, so was können sie immer brauchen. Man wird mit Musik durch die Stadt gehen und das Volk wird hinterdrein tanzen, wie das schon in Brüssel allemal geschieht, wenn eine „Festung“ oder eine „Harmonie“ aufzieht. Und so ist denn die Militärmusik durch die Stadt. Die Tramway mußte halten, ein dunkler Menschenstrom zog hinterdrein und... ja, und... das ist es eben. Die lustigen Erbauer tanzen nicht und lassen keine „Strabanchon“ in aufgereiztem Patriotismus, sondern — Wahrscheinlich — Lieder und Lieder. „Es lebe der Generalfreik!“ und „Gott das allgemeine Wahlrecht!“ Der militärische Zapfenstreich und die Generalfreikdemonstrationen waren einfach zusammengefallen. Und als wir eben um die Ecke bogen — so wird der Wiener „Arbeiterzeitung“ geschrieben — hörten wir laut, wie ein paar Soldaten in das Hochrufen einstimmen. Es war so nur ein Zapfenstreich, zu dem man ungerne war.

Aber es scheint, daß die Militärbehörde von ihrer Zapfenstreichsidee nicht mehr anzukömmt, denn der als Vorbote für eine Albert-Guldung angekündigte Zapfenstreich ist abgeblasen worden. Ganz einfach abgeblasen, ohne Moti-

bierung, ohne Erklärung. Brüssel hat also wieder keine Zapfenstreich? Nicht doch, lieber Leser. Es bekommt seine Zapfenstreich, mit Musik, mit sehr viel Musik, denn auch mit einer ganz unärarischen.

Denn nun rückte die „Harmonie“, die ausgezeichnete Kapelle des Brüsseler „Maison du Peuple“ (Volkshauses) aus und ihr schloß sich ein Duzend anderer sozialistische Musikkapellen an und der rote Zapfenstreich zog abends durch die Stadt und Tausende Arbeiter hinterdrein.

Der militärische Zapfenstreich war abgeblasen, aber dafür rückten die Sozialisten aus, mit Musik, Liedern und Musikanten, daß am 14. April die stille, friedliche Schlacht der allgemeinen Arbeitsniederlegung beginnt. Der Zapfenstreich des Generalfreik!

## Der Balkankrieg.

### Die Blockade.

Der englische Kommandeur der internationalen Flotte, die in den montenegrinischen Gewässern anker hat, wie gemeldet, der montenegrinischen Regierung den Beginn der Blockade angezeigt.

Diese Maßregel, zu der sich die Mächte nach langen Zögern entschlossen haben, dürfte vor allem dazu dienen dem montenegrinischen König die Unterwerfung unter den Willen Europas zu erleichtern. Er braucht den Schein der auf ihn ausgeübten Gewalt, um sich zurückziehen zu können und so gern er auch die dargebotene Geldabfindung nehmen mag, auch hierfür braucht er eine Entschuldigung. Wie es heißt, wird in den nächsten Tagen in der Londoner Vorkonferenzvereinbarung der Vorschlag unterbreitet werden, Montenegro für den Verzicht auf Skutari mit den zwischen dem Skutarijsee und dem rechten Bojanufer liegenden Ländern und mit einem so gut wie unverzinslichen Darlehen zu entschädigen. Mit diesem Darlehen soll das bezeichnete Gebiet nach Regelung des Flußlaufes entsumpt und urbar gemacht werden.

Nika überlegt noch. Das Geld lockt mächtig, aber er muß Rücksicht auf die Gefühle seiner Untertanen nehmen, die ihm den Kauf kräftig verübeln würden. Es gilt also noch eine neue Kulisse aufzustellen. —

## Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 12. April 1913.

### Landtagswahl und Rüstungsieber.

Den beiden Landtagswähler-Verjammungen, die am Sonntag vormittag in Magdeburg tagen, wird folgende Resolution zur Annahme unterbreitet werden:

Die Verjammung erachtet die Massenbeteiligung an den preussischen Landtagswahlen für eine zwingende Notwendigkeit, um in Preußen und damit im Deutschen Reich die Demokratisierung des Staatswesens zu fördern. Die rückständige Verfassung Preußens, insbesondere das elende Dreiklassenwahlsystem sichern dem ostelbischen Junkertum die politische Vorherrschaft auch im Reich. Diese wird noch gestärkt durch die stehende Riesenarmee, die jetzt aufs neue durch eine ungeheure Rüstungsvorlage um Hunderttausende Mann vermehrt werden soll.

Die Verjammung erhebt daher gegen die neue Rüstungsvorlage scharfen Protest und brandmarkt sie als den erneuten Versuch, die reaktionären Kräfte in Preußen-Deutschland zu stärken und gleichzeitig die friedlichen internationalen Beziehungen der Kulturvölker zu töten. Die Versammelten geloben, mit der Sozialdemokratie den Kampf um die Befreiung des Volkes von militaristischem Druck und reaktionärer Untulung mit allem Nachdruck aufzunehmen und dafür zu sorgen, daß die Beteiligung an den Urwahlen am 16. Mai zu einer machtvollen Kundgebung im Sinne des Fortschritts und der Friedensbetreibungen wird.

Gleichzeitig begrüßt die Verjammung aufs freudigste die Mitteilung von den Kämpfern, die die französischen Sozialisten mutig und zielklar gegen Kriegshoyer, Chauvinisten und Völkfeinde in ihrem Lande führen, und ist überzeugt, daß die übereinstimmende Betätigung der sozialdemokratischen Parteien im Sinne des Friedens die beste und wirkungsvollste Arbeit für die Verständigung beider Nationen darstellt. —

### Das Vaterland.

„Vaterlandslose Gesellen“ sind wir — einmal. Das ist bekannt, und wir sind mit der Zeit stolz auf den Titel geworden. Denn man will uns damit fühlen lassen, daß wir keine „Patrioten“ sind, und in ihrem Sinne sind wir das auch nicht. Wir lieben unser Vaterland auch, aber nicht in der Weise, wie es von den sogenannten wahren Patrioten gewünscht wird. Aber was wir wollen und fühlen, ist ihnen gleich, und wenn es noch so hoch und heilig ist. Wir haben nicht die vorchristliche Zufriedenheit mit dem, was heute existiert. Und ihr Patriotismus ist identisch mit Zufriedenheit. Darum sind wir eben auch keine „Patrioten“, dafür aber Freunde des Vaterlandes.

Freunde des Vaterlandes sind wir. Aus tiefstem Herzen lieben wir das Volk, zu dem wir gehören. Und weil wir es lieben, darum können wir es nicht ertragen, daß noch länger so viel Ungerechtigkeit und Ausbeutung, Not und Elend in ihm herrscht. Wir möchten allen ein Leben in Freude und Glück verschaffen, selbst dem Ärmsten und Verlassenen. Da wir aber erkennen haben, daß dieses große Menschenglück nur möglich ist nach Befreiung der Produktionsmittel, in einer neuen sozialen Ordnung, so erstreben wir diese, zielbewußt und uneingeschont.

Den wenigen Machthabern von heute mag es nicht gefallen, daß wir allen ihr verdientes Erdenglück bescherten möchten. Wimmert's uns? Sie mögen weiter verlangen, daß wir „Patriotismus“ besitzen, d. h. Zufriedenheit mit ihrem Glück. Unsere Vaterlandsiebe ist zu groß, als daß wir solche Patrioten sein könnten. Das Glück und Heil unsers Volkes und des Landes in dem wir geboren sind, ist unser Ziel. Wie klein und beschränkt ist dagegen das Gefühl jener selbstzufriedenen, die in vaterlandslose Gesellen nennen könnte, wenn dieser Ehren nicht zu schade für sie wäre. —



# Sonder-Angebot zu besonders billigen Preisen

1561

Mein Lager in Hütten bietet eine überraschende Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres

## Garnierte Damen-Hüte

## Garnierte Mädchen-Hüte

**Trotteur Strohgeflecht 2.35**  
mit Bauernröschen garniert . . . Stück

**Trotteur Rand aus Strohborsten 3.50**  
Seidenkopf, mit Bauernband garniert Stück



**Trotteur 3.95**  
Picotgeflecht, hinten mit hochstehender Schleife garn. Stück

**Tagalin-Trotteur 7.50**  
mit Straußenplatte und Samtband garniert wie Abbildung . Stück



Ein Posten mit **Basthüte 1.45**  
solide Frauenformen nur in schwarz Stück



Großer, geradrandiger **Stroh-Matelot 1.95**  
mit Ripsband garniert wie Abbildung Stück

## Putz-Zutaten

**Basthut 4.75**  
mit Seidenlage und Röschen garniert wie Abbildung Stück



**Florentiner 6.85**  
mit plissierter Spitze und Bandrossette garn. wie Abbild. Stück

**Rosenlaub 12**  
12teilig Pikett

**Moosröschen 26 13**  
in vielen Farben 24teilig 12teilig

**Stielrosen 23**  
Batist, in vielen Farben . . .



**Fescher Tagalinhut 8.50**  
mit Rosenranke garniert, in schwarz u. hell. Farb. wie Abbild. Stück

**Rosenbuketts 48**  
3teilig, in verschied. Farben . . . . .



**Mädchenhut 2.45**  
m. Seidenlage u. Rosette garniert . . . Stück

**Mädchen-Gammens 1.85**  
Strohgeflecht, vorn aufgeschl., mit Strohknochen garniert Stück

**Mädchen-Wusch-Südwestler 95**  
mit farbigem Unterrand Stück

**Mädchenhut 85**  
blau weiß, mit Samtband garniert . Stück 1.35 95



**Basthut 2.95**  
mit Ripsband garn. wie Abbild. Stück

**Ein Posten Mädchenhüte 1.45**  
buntes Geflecht, mit Samtband garniert . . Stück

**Mädchen-Gammens 4.50**  
Strohgeflecht, mit Rosenranke u. Baadschl. garn. Stück

**Ein Posten weiße imitierte Reiher 65**  
2- und 3teilig, ca. 30 cm lang Extra billig Stück 1.25 95

**Ein Posten Frauen-Toques 2.50**  
aus imitiert Rosshaar gesteckt Extra billig Stück

### Konfektions-Abteilung

Große Extra-Auslagen von **Jacken- u. Wesselnkleidern** Paletots, Seidenmänteln und Kinderkleidern

# H. LUBLIN

### Kleiderstoff-Abteilung

sehr vorteilhafte Auslagen von **Kostüm- u. Sommerkleiderstoffen** Neuheiten für Blusen, Woll- und Waschmusselin





# Kammer-Lichtspiele

Heute Sonntag:  
Der allseitig mit großem Beifall aufgenommene neue  
**Weltstadt-Spielplan!**  
Eine Lustlese bedeutender Films. Güte und Reichhaltigkeit sind die Symptome dieses Spielplans.  
**Der Flock**, ein hervorragendes Detektiv-Drama.  
**Die Geißel**, eine spannende Erzählung aus dem Westen Amerikas.  
**Die brennende Mühle**, eine interessante Intrigue.  
**In den französischen Alpen**, Naturbilder.  
**Den Anschluss verpaßt**, heit. Szen.  
**Gaumont-Woche**, alt. Begebenheiten.  
**Ein energischer Broschekutscher**, humorvoll, usw.  
Anfang 3 Uhr! Nur für Erwachsene!  
Kapelle Kerschbaum. 1551

# Zirkus Königstrasse.

Der große  
**Zirkus d'Été**  
treift auf der Durchreise in den nächsten Tagen in Magdeburg ein und wird auf kurze Zeit im festen Zirkusgebäude  
**Gastspiele**  
geben.  
1064  
Direktor **G. Francois**  
langjähriges Mitglied des Zirkus Renz.

# Lichtschauspielhaus Panorama

Heute neu!  
Ein unbewachter Augenblick  
Roman aus d. Künstlerleben  
in 2 Akten (Kunstfilm).  
**Die Ereignisse der Woche**  
aktuelle Neuheiten.  
**Die lustigen Maurer**  
humorvoller Schwank.  
**Der verirrte Zeppelin**  
in Frankreich  
Naturaufnahmen. 1498  
**Die Dorfschullehrerin**  
Lebensbild in 2 Akten.  
Reklame auf amerik. Art,  
komische Komödie.  
Mulle als Zauberkünstler  
lustige Possen  
und mehr Neues.  
Anfang 3 Uhr.

# ZENTRAL THEATER

Letzter Sonntag  
der wunderbaren  
Spezialitäten!  
Ein Spielplan von  
erlesener Güte!  
10 große Sensationen  
darunter:  
**5 Lachschräger**

3 1/2 Uhr:  
**Kinder-  
und Familien-  
Vorstellung**  
bel kleinen Preisen.

8 Uhr:  
**Große Fremden-  
Vorstellung!** 1541

# Luisenpark.

Jeden Sonntag 1481  
**Konzert und Gesellschaftsball**  
bei gut besetztem Orchester. — Die neuesten Tänze.  
Den geehrten Vereinen und Gesellschaften die ergebene Mitteilung, daß mein großer und kleiner Saal noch viele Sonntage frei sind.  
Nachachtungsvoll **Carl Lankau.**

# Maifest-Zeitung

Preis 10 Pfennig  
erbitten wir bis spätestens den 17. April, für später als am 17. April eingehende Bestellungen übernehmen wir keine Garantie rechtzeitiger Lieferung  
Buchhandlung **Volksstimme** Große Münzstr. 3.

# Sachsenhof

Jeden Sonntag  
**Gesellschaftskränzchen.**  
Freundlichst ladet ein **E. Puscholt.**

# Gesellschaftshaus zur Krone

Moldenstraße 43/45.  
Heute sowie jeden Sonntag **Freitanz.**  
Zwei gute Kegelbahnen stehen noch einige Abende zur Verfügung.  
Ergebenst ladet ein 1487 **August Kämpf.**

# Zerbster Bierhalle

Jeden Sonntag 1482  
**Tanzkränzchen**  
Abonnement 75 Pf. Einzeltanz 10 Pf. Damen frei.  
Es laden freundlichst ein **H. Hildebrand und Frau.**

# Thalia - Bückau.

Heute Sonntag  
**Groß. öffentlicher Tanz**  
Ergebenst ladet ein 1483 **J. Westphal.**

# Friedrichslust

Heute Sonntag, von nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**Großer Gesellschaftsball.**  
Ergebenst ladet ein 1484 **Albert Naumann.**

# Wilhelmstal

Leipziger Straße 18. 1034 Leipziger Straße 18.  
Heute sowie jeden Sonntag **TANZ.**  
Ergebenst ladet ein **L. Viering.**

# Auf zur Baublüte

Leipziger Straße  
**Zum Engel** 40 Minuten von der Haltestelle  
Jeden Sonntag **Tanzkränzchen.**  
Freundlichst ladet ein 1013 **C. Becker.**

# Tonbild Bückau und Elektro-Biograph Fermerleben

Spielplan vom 12. bis 14. April.  
Nach Vorzeigen des ersten Teiles erfolgt ab heute die Vorführung des zweiten Teiles der  
**Königin Luise.**  
Aus Preußens schwerer Zeit. Außerdem der große Sensationsschlager **Der Kampf um die Ehre** sowie der humoristische **Zeit.** Immer voran, ab Mittwoch wieder **Alfa Nielsen.**  
**5 M.**  
Infolge der großen Nachfrage und der hohen Leihgebühr ist es mir nur möglich den Film von der Königin Luise nur 3 Tage zu zeigen. Frühzeitiges Erscheinen sichert gute Sitzgelegenheit. 1010

# Bestellungen

Au unsere Kolporteurs und Ansträgerinnen!  
auf die  
**Maifest-Zeitung**  
Preis 10 Pfennig  
erbitten wir bis spätestens den 17. April, für später als am 17. April eingehende Bestellungen übernehmen wir keine Garantie rechtzeitiger Lieferung  
Buchhandlung **Volksstimme** Große Münzstr. 3.

# Neustädter Lichtspiele

Ab heute: Lübecker Straße 34. Ab heute:  
**Königin Luise (2. Teil)**  
Im Schatten der Schuld  
Sittendrama in 2 Akten  
und das großartige Programm  
NB. Der Film von der Königin Luise (2. Teil) kommt auch in der Jugendvorstellung zur Vorführung. 1050

# Metropol-Theater Lichtspielhaus

Buckau Saibke  
Von Sonnabend bis Dienstag  
Der zweite Film von der Königin Luise  
**Aus Preußens schwerer Zeit**  
historisch-vaterländisches Gemälde in 3 Aufzügen.  
Als 2. Schlager **Irrwege** Als 2. Schlager  
Drama aus dem Leben in 3 Akten, Filmlänge 1090 Meter.  
In der Hauptrolle **Erna Morena.**  
Frischen beim Kartenspiel, Humor.  
Die Briestaupe und deren Verwendung, interessanter Film für Taubentüchler.  
**Pathé-Journal**, das Neueste aus aller Welt. 1050  
Täglich von 4 bis 7 Uhr **Jugend-Vorstellung mit Königin Luise.**  
Einem recht zahlreichen Besuch sieht entgegen **Rudolf Ziehme.**

# Wilhelm-Theater Stadt-Theater.

Sonntag den 13. April  
**Die Teufel Susanne.**  
Montag und Mittwoch  
**Filmzauber.**  
Dienstag und Donnerstag  
Schauspiel **Edward Rosen.**  
Dienstag den 15. April  
**Wiener Blut.**  
Donnerstag den 17. April  
**Der Zigeunerbaron.**  
Küchenzettel der  
Magdeburger Volksküche  
Große Marktstraße 12.  
Montag: Milchpreis mit Brau-  
wurstflößen.

# Der Industriebaron

Geschichte eines amerikanischen  
Millionärs  
von **Apton Sinclair**  
Preis 50 Pfennig  
empfiehlt  
**Buchhandl. Volksstimme**  
Große Münzstraße 3.

# Colosseum.

Ab heute:  
Das glänzende  
1554  
**Sensationsschlager-  
Programm!!!**

# Prinz Heinrich

Leipziger Straße 61.  
Jeden Sonntag  
**Tanzkränzchen.**  
Anfang 4 Uhr.  
Es ladet ergebenst ein 1494  
**Felix Nebelung.**

# Stephanshallen

— Str. Rich. Fraherz. —  
Abends 8 Uhr 1560  
**Variété-Vorstellung.**  
Streng dezentes Programm  
für Familien-Publikum.  
Vorzugsarten  
sind in den mehrl. Zigarren-  
geschäften zu haben.

# Kasino-Theater

früher:  
Sievarts Variété  
nebst Kabarett **Max u. Moritz.**  
Tägl. von 5 Uhr nachm.  
bis 2 Uhr nachts nieder  
**Kabarett - Dauer - Vorstellung.**  
Neu für Magdeburg:  
**Orini, der Mann mit dem**  
**Ozean-Wagen!** 1045  
Sonntags **Matinee.** Eintritt frei  
abends 20 Pf. Eintritt.

# Walhalla-Theater

Heute Sonntag:  
**Konzert**  
**Kinematograph**  
und **Ball.**  
Feenjaal:  
**Konzert u. Variété-  
Vorstellung.**  
— Anfang 4 Uhr. —

# Kaiser-Panorama

134 Breiteweg 134, I (Ecke  
Dreienbergstraße). 1497  
Ausgeführt vom 13. bis 19. April.  
In der sonnigen Pfalz am Rhein.  
Ein hochinteressanter Besuch  
von Marokko während d. Wirren.

# Städtisch. Orchester

National-Festsäle  
Mittwoch den 16. April,  
abends 8 Uhr 1549

# Großes Volkskonzert!

Leitung: Städt. Kapellmeister,  
kgl. Musikdirektor u. Professor  
**Joseph Krug-Waldsee.**  
Eintrittskarten:  
im Vorverkauf 20 Pf.  
an der Abendkasse 30 Pf.

# Clou

Heute 1547  
**3 Sensationsschlager**  
**Eifersucht**  
einer Frau  
Sittendrama in 2 Akten

# Das Gespenst

des Scheines  
Sensationsschlager i. 3 Akt.

# Das Kind

Liebesroman i. 2 Akten

# Kaiser-Theater

# Vorzugsbillet

Nur Vorzeiger dieser  
Annonce zahlen im

# Kaiser-Theater

— werktags —  
**15 Pfg.**

— Sonntags —  
**20 Pfg.**  
effektive Billettkäufer.

Programmwechsel:  
Montag, Mittwoch,  
1547 Sonntags.

**Operntexte**  
20 25 50 und 80 Pfg.

**Opernführer**  
15 Pf.

**Operntexte**  
50 Pf.  
empfiehlt  
**Buchhandl. Volksstimme**

# Wohin gehen wir?

Der Herr u. sein. Familie ein. vergnügten  
Sonntag mach. will, der gehe  
**Fürstenhoftheater**  
Direkt. Müller-Lipart, Eingang Prälatenstr.  
2 gr. Vorstell. 4 u. 8 1/2 Uhr

# Heute Ausnahmestag

geb. Besuch, erh. e. reiz. Gescheh  
Neuer Spielplan, das Neueste vom Neuen  
**Das Geheimnis der alten Mühle**  
spann. Volksst. n. Gef. in 6 Akten.  
1. Akt. Junge Liebe  
2. Akt. Trennung a. Kreuzwege  
3. Akt. Der Toten Mahnung  
4. Akt. Ehrlich geworden.  
5. Akt. Am Vorab. d. Hochzeit  
6. Akt. Im Wendel.  
Keine erhöhten Preise!  
Nachm. 8.20, Kind. 10 Pf.  
abends bekannte kleine Preise.  
Montag Anfang 8.20  
Vorzugsarten gelten.

# Todes-Anzeige.

Nach kurzem Leiden starb  
plötzlich und unerwartet  
unser lieber Sohn  
**Bruno**

im 7. Lebensjahre.  
Um hilfes. Beileid bitten  
Gospengarten, d. 12 April  
**Paul Robenklaus u. Familie.**  
Die Beerdigung findet am  
14. April, vorm. 9 1/2 Uhr,  
auf dem Dindauer Friedhof  
statt. 2625

# Todesanzeige.

Am Freitag abend 6 Uhr  
starb nach langem Leiden mein  
lieber Mann, unser guter Vater,  
Schwieger- und Großvater,  
Bruder und Schwager, der  
Eisenbahner 1087

# Rudolf Müller

im 58. Lebensjahre. Um stille  
Teilnahme bitten im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen  
**Frau Emma Müller**  
nebst Familie.

Die Beerdigung findet am  
Montag nachmittags 4 Uhr vom  
Trauerhaus, Lübecker Str. 42,  
aus statt.

# Männer-Turnverein

Saßte-Wetterhüfen.  
**Nachruf.**  
Am Freitag den 11. April  
starb nach langem, schwerem  
Leiden unser Turngenosse  
der Wauer

# Otto Duderstadt

im 21. Lebensjahre.  
Wir werden ihm ein ehren-  
des Andenken bewahren.  
Der Vorstand.

Die Beerdigung findet am  
Montag nachmittags 4 Uhr  
statt. 1721

# Lange & Mönzer

Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2  
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.



**Rundhut** Phantasiegeflecht, mit voller Fliederranke und Bandschleifen . . . laut Abbildung **6<sup>00</sup>**



**Kleiner Bolero** Strohgeflecht, mit Bauernblume laut Abbildung . . . **2<sup>50</sup>** und **2<sup>15</sup>**



**Rundhut** imit. Tagal, m. Blumenranke, Samtband und imit. Numidi, flott garniert laut Abbildung **5<sup>95</sup>**



**Moderne längl. Form** Bastgef., mit breiter Samtbandgarnitur und hochstehender Blumenranke . . . laut Abbildung **8<sup>75</sup>**



**Trotteur** Picotgeflecht, flott mit fassoniertem Band und Blumentuff garniert . . . **7<sup>90</sup>**

Unsre neusten

## Damen-Hüte

zu enorm billigen Preisen.

**Unsre Auswahl ist die größte am Platze!**



**Basthut** moderne längliche Form, mit Samtband und flottem Phantasiegesteck laut Abbildung **7<sup>50</sup>**

Unsre Spezial-Abteilung für

## Putzartikel

haben wir bedeutend vergrößert u. bringen alle modernen Artikel für Hutgarnituren zu

**billigsten Preisen**

**Stielrosen** mit Laub verbunden . . . Pikett **20**

**Rosen-Pikett** 48  
steilig, in vielen Farben . . . jetzt

Weißer **Reiber** 55  
imit. . . jetzt

**Bulgaren-Blumen** 48  
in reizenden Farben Pikett

**Rosenlaub** Wert 25<sup>3</sup> Pikett jetzt **10**

**Stielrosen** in schönen Farben, mit Laub verbund. Pikett **35**

**Schneebälle** in vielen Farben steilig . . . jetzt **45**



**Moderne Bolero** Picotgeflecht, mit hochstehender Strauß-Platte und Samtverknötung laut Abbildung **3<sup>95</sup>**



**Fescher Trotteur** Phantasiegeflecht, mit hochstehendem Rosenstiff laut Abbildung **4<sup>00</sup>**



**Basthut** mod. längl. Form, flott mit hochsteh. Vastour-Gestack und Bandgarn. laut Abbildung **5<sup>90</sup>**



**Kleines Bolero** Tagalgeflecht, m. br. Samtband und imit. Numidi laut Abbild. **7<sup>50</sup>**



**Flotter Trotteur** Picotgeflecht, mit hochstehender Straußplatte und Bauernband laut Abbildung **8<sup>50</sup>**





Heft. Hilfsarbeiter sind überhaupt nicht vorhanden, so daß die Former Mädchen für alles sind. Lehrlinge werden 14 „ausgebildet“ von drei, oft nur zwei Gesellen. Daß junge Leute, die eine solche Ausbildung erhalten, nach Beendigung der Lehre ihr Fortkommen als Former finden können, ist sehr zweifelhaft. Sehr oft müssen die Lehrlinge Gartenarbeiten verrichten, und ist große Mühe bei Herrn Wollenberg, dann müssen sie auch hier mitzufassen. Die Akkorde werden bei jeder Gelegenheit gedrückt, monieren die Former, dann werden sie am Sonnabend mit dem Ausdruck des Bedauerns wegen Arbeitsmangels entlassen. Montag oder Dienstag fängt ein neuer Former an, dem natürlich dauernde Beschäftigung versprochen wird, bis nach ganz kurzer Zeit auch seine Stunde geschlagen hat. So wiederholt sich das Spiel in einem fort. Kadau muß in der Bude sein, denn geht alles ruhig zu, kommt der Meister in den Verdacht, mit den Formern durchzustehen. Ist aber Kadau wegen der Preise, dann ist auch der Meister gut angeschrieben. Die Organisation hat sich schon des öftern mit diesen Zuständen befaßt, auch mußten die Gerichte angerufen werden, damit die Former zu ihrem Gelde kamen. Jedesmal auf kurze Zeit wurde es besser, dann kamen die Klagen um so eindringlicher. Den Formern der Umgegend sei dringend geraten, erst bei der Organisation Erkundigung einzuziehen, wenn sie hier Arbeit nehmen wollen.

Stuttgart, 12. April. (Die Urwahlbezirke) zur Landtagswahl sind nunmehr vom Magistrat veröffentlicht. Es sind folgende zwölf: Wahllokal: Zum Salzgraben, umfaßt Bahnhof-, Fürstentage, Güstener, Hedlinger Straße, Ritter-, Wilhelm-, Parkstraße, Plan, Reitbahn, Luisenplatz; Wahllokal: Goldener Adler, umfaßt Bernburger Straße, Junter-, Kirch-, Schloß-, Schul-, Wall-, Zoll-, Neue Zwingerstraße, In der Vode, Brandhof, Salzmarkt, Großer Markt, Schloßfreiheit, Wendelitz; Wahllokal: Restaurant Leute, umfaßt Böttcher-, Hampter-, Schmiede-, Stein-, Waffertor-, Alte Zwingerstraße, Vodebrücke, Grudenberg, Hirtenhof, Kleiner Markt, Sandplatz, Schulzenplatz, Speckingsberg, Tränental, Wächterplatz; Wahllokal: Restaurant Naute, umfaßt Wächterstraße Nr. 1-38; Wahllokal: Restaurant Stuckbad, umfaßt Bismarck-, Landwehr-, Mühlen-, Wasserstraße, Rosengäßchen, Schöner Blicke; Wahllokal: Grüner Baum, umfaßt Calbeische Straße, Lindig-, Mittel-, Nord-, Süd-, Weinberg-, Wächterstraße Nr. 59-66, Hohlweg, Neue Welt; Wahllokal: Landhaus, umfaßt Bennede-, Friedrich-, Geder-, Karl-, Michaelis-, Krinzen-, Lommsendstraße, Löbninger Weg; Wahllokal: Hamburger Hof, umfaßt Andreasstraße, Neendorfer, Förderstädter Straße, Fleischer-, Schäferberg; Wahllokal: Restaurant Wöber am Königsplatz, umfaßt Alfensleber Weg, Bismarckstraße, Loderburger Bahn, Königsplatz; Wahllokal: Restaurant Bernheim, umfaßt Auguststraße, Weissenburger Straße; Wahllokal: Restaurant Remming, umfaßt Loderburger Straße, Raitor-, Petrikirch-

Seban-, Viktoriastraße, Am Schütz, In der Sülze, Windmühlberg; Wahllokal: Restaurant Krudt, umfaßt Molke-, Roon-, Rosmarinstraße.

Stuttgart, 12. April. (Die verdorbene Sülze.) Der Fleischermeister Franz Frehe und dessen Ehefrau wurden von der Magdeburger Strafkammer am 18. Oktober 1912 wegen Vergehens gegen § 12 u. 14 des Nahrungsmittelgesetzes zu je 3 Tagen Gefängnis verurteilt. Frehe hatte am 24. Mai 1912 aus Schwartzen Schüsselsülze hergestellt, die in seinem Laden für 20 Pfg. das Pfund verkauft wurde. Von der Sülze kauften sich eine Anzahl polnischer Arbeiter und Arbeiterinnen, die aber sämtlich einige Stunden nach dem Genuß erkrankten. Diese Erkrankungen sind lediglich auf den Genuß der Sülze zurückgeführt worden, die, wie durch Sachverständige festgestellt wurde, faulig und verdorben gewesen ist. Gegen das Urteil hatten die Angeklagten Revision eingelegt. Das Reichsgericht hob dasselbe am 10. Februar d. J. auf und wies die Sache zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück. Das Ergebnis genügt der Kammer nicht zur Ueberführung der Angeklagten, es erfolgte daher ihre Freisprechung.

Stendal, 12. April. (Aus der Stadtverordneten-Sitzung) ist zu berichten, daß in der Osterburger Straße der Bürgersteig „teilweise“ gepflastert werden soll. Ferner wird die Anschaffung zweier Rechenmaschinen für Bauamt und städtische Werke bewilligt. Um möglichst eine natürliche Ausdrucksweise der französischen und englischen Sprache lehren zu können, wird ein Sprechapparat für die Knabenmittelschule angeschafft. Dem Bildungsverein werden die Räume der früheren Stadthauptkassette zur Bücherei und Errichtung einer kleinen Lesehalle überlassen. Für das erste Jahr hat der Verein keine Miete zu entrichten. Dem Turnverein „Frisien“ werden zwei Lichtmasten auf dem Turnplatz aufgestellt. Desgleichen werden die Kosten der Balkonfüllung, die der letzte Aufstieg erforderte, bewilligt. Die Ueberpflasterung des Rechnungsjahrs 1911 sollen zum Teil zur Straßenspülung verwendet werden. Der Besitzer der Badeanstalt bietet, mit Rücksicht auf das in Aussicht genommene neue Schwimmbad sein Grundstück zum Kauf an und bittet um Berücksichtigung seines Gesuchs, da durch das neue Projekt sein Unternehmen enorm entwertet würde. Ein Prozeß in Sachen Streich wider Gasanjalt schwebt noch. Herr Streich will um 1000 Mark geschädigt sein, weil ihm das Gaswerk zeitweise den Bahn abstellte. Ein Magistratsantrag, die Hundsteuer zu erhöhen, wird abgelehnt. Den städtischen Arbeitern, die über 2 Jahre tätig sind, werden bei drei Kindern 3 Mark, bei vier bis fünf Kindern 6 Mark, und bei mehr als fünf Kindern 9 Mark monatliche Zulage gewährt. Dieser vernünftige Beschluß ist wohl fast ausschließlich auf die Anregungen unserer sozialdemokratischen Stadtverordneten und die Bemühungen des Staats-

und Gemeindefacharbeiterverbandes zurückzuführen. D. B.) Kosten von 2000 Mark, die erforderlich sind, den großer Platz in der Altenborfstraße zu entfernen und die Leitung ander einzurichten, um Platz für ein Kujarenbrennmal zu schaffen, ist schon in den Etat eingestellt.

Wernigerode, 12. April. (Unglücksfall.) Als am Freitag, morgens 7 Uhr, die Kinder nach der Schule eilten, fuhr vom Güterbahnhof kommend, ein Langholzwagen nach dem Schloßhof zu. Die überhängenden Baumenden drückten das Kind des Zigarrenmachers Geisler, Feldstraße wohnhaft, gegen die Mauer. Das Kind trug erhebliche Verletzungen über den Augen davon. Nachdem ihm von Dr. Morgenroth die erste Hilfe zuteil geworden war, mußte es nach der elterlichen Wohnung gebracht werden. Es ist als ein Wunder zu bezeichnen, daß dem Kinde nicht der Kopf von den schlagenden Baumenden zertrümmert wurde. Angehörig dieses Falles erscheint es angebracht, auf die bestehende Vorsicht aufmerksam zu machen, wonach beim Langholzfahren hinter dem Wagen eine Begleitperson zu gehen hat. Gegen diese Vorsicht wird nur zu gern von den Unternehmern verstossen, weil sie Arbeitskräfte sparen wollen. Man kann an den Kreuzungspunkten und Wegbiegungen oft beobachten, daß die Passanten wie Eichhörnchen springen müssen, um den Langholzjahren auszuweichen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

**Matrapas**

Mein Favorit

Sulima-Cigarette

2½-5 Pfg.

# GEBR. BOWEN

## Garnierte Damen-Hüte

! hervorragend !  
! preiswert :: :: !



Rundhut, mod. seitlich hochgeschlagene Form, mit Samt und hochstehender Vantourplatte . . . . . 7.50



Kleidsame Form, seitlich hochgeschlagenes Picotgeflecht, mit Seidengarnitur und Röschenranke . . . . . 5.50



Flotter Trotteur mit Flügelbandeau und Samtbandgarnitur . . . . . 8.75



Kleidsame neue Form, mit moderner Phantasie garniert . . . . . 4.50



Glocke, Picotgeflecht, Libertyband-Garnitur u. Seidenrose . . . . . 7.50



Moderne Glocke, Strohgelocht, in Samtgarnitur und Röschenranke . . . . . 4.85



Moderner Bolero, mit hochstehender Phantasie u. Samtband-Garn. . . . . 3.95



Trotteur, Picotgeflecht mit Bulgarenranke, Samtband und Numidi imitiert . . . . . 8.75



Kleine Stroiform, mit Röschenranke garniert . . . . . 1.95

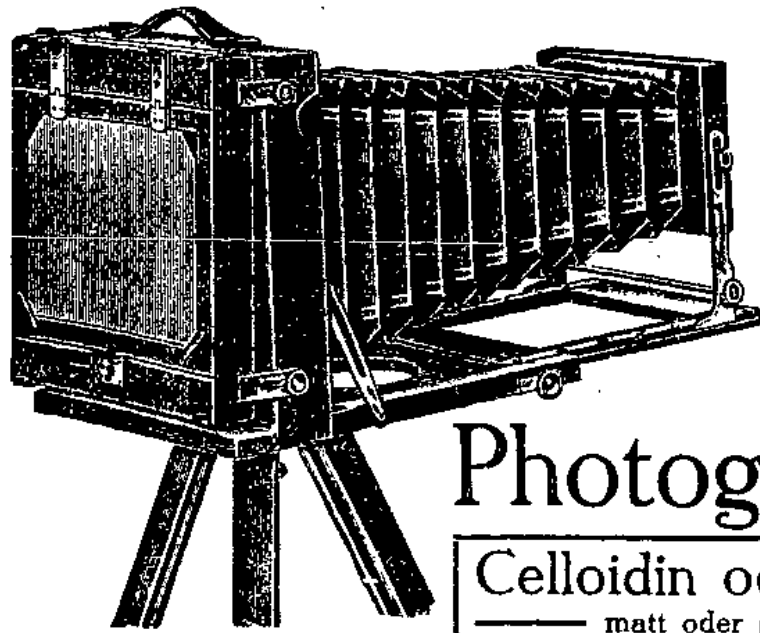
## Seidenbänder

Hutbänder moderne Farben ca. 15 cm breit . . . Meter 95 P. 75 P.

Haarbänder zum Anstecken ca. 2½-4 cm breit. Stück 12 P. 8 P.

Taffetband reine Seide ca. 11 cm breit . . . Meter 45 P. 38 P.

Taffetband reine Seide ca. 9 cm breit . . . Meter 38 P. 28 P.



# PHOTO-BEDARFSARTIKEL

Größte Auswahl! Anerkannt billigste Preise!

Eigne Qualitäts-Marken: AMATA — ARGENTA — ASTARA

Photographische Papiere  $\rightleftharpoons$  „ASTARA“-Marke

Celloidin oder Aristo 

15 Blatt 6x9 cm	20
15 Blatt 9x12 cm	35
15 Blatt 13x18 cm	65

 | Postkarten 100 Stück 2.45 10 Stück 30

Amateur-Kartons  
größte Auswahl  
10 Stück . . . 28 22 16 12

## Entwickler

erprobte,  
unbedingt zuver-  
lässig arbeitende  
Qualitäten!

AMATA

1/10 Liter 42  
1/20 Liter 25

ARGENTA

1/10 Liter 52  
1/20 Liter 32

ASTARA

1/10 Liter 95  
1/20 Liter 58

## Trocken-Platten

AMATA 24/250 W.  
6x9 cm 9x12 cm 13x18 cm  
Dtzd. 50 80 1.60

ARGENTA 28/290 W.  
6x9 cm 9x12 cm 13x18 cm  
Dtzd. 72 1.35 2.70  
1/2 40 72 1.40

ASTARA 260 W.  
orthochromatisch lichtstofffrei  
6x9 cm 9x12 cm 13x18 cm  
Dtzd. 85 1.65 2.90

Neu eröffnet! Atelier für **Moderne Miniatur-Photographie**

pro Person 12 Bilder 35

Gratis zu jeder Aufnahme 3 Postkarten oder 3 Aufstellrahmen!

Miniatur-Photo-Album . . . . . 78 58 48 38 28 14

Sämtliche „AGFA“-ARTIKEL stets frisch am Lager!

# GEBR. BARASCH

Fahrrad (Superior) 24 Mark Herren- u. Damenrad, eleg. zu verkaufen Hohe Straße 2, L. Spottb. Berliner Str. 1a, II. r.

In **Wilhelmstadt** kaufen Sie sehr vorteilhaft **moderne Zimmer-Uhren**, **Wetter-, Taschenuhren**, **Schmuck-sachen und Ringe** in Gold und Silber bei **H. Vaternacht** Uhrmacher 1708 Gr. Döbberner Str. 218, Ecke Annastr. Echt Rathenower Brillen und Kneifer — Reparaturen gut und billig.

**Carl Julius Braun** Leder-, Schäfte- und Schuhmacherbedarfsartikel-Handlung Spezialität: **Lederausschnitt** 1459 **Magdeburg-Buckau** 48 Schönebecker Straße 48 hält sich bei Bedarf bestens empfohlen. **Billigste Preise!** \* \* **Billigste Preise!**

**Franz Wolff** Telefon 4608 G. m. b. H. 1449 Telephon 4608 Färberei, chemische Reinigung, Dampf-Waschanstalt

**H. Sieverling** Jakobstraße 17, 1. Etage **Herren- und Knaben-Anzüge** **Paletots und Ulster** in Riesenauswahl. Ersatz für Massarbeit **außerordentlich billig.** **Einfarbige Kleiderstoffe** in nur streng modernsten Farben **Wäsche, Teppiche, Gardinen jeder Art** Teilzahlung gern gestattet **ohne Preiserhöhung!** Anzahlung von 2.00 Mk. an Wöchentliche Abzahlung 1.00 Mk. 1622 **Filiale:** **Leopoldshall, Querstr. 5.**

**Griechischen** 1088 **BLUT roten Süß-WEIN** (früher Med.-Blutwein genannt) empfiehlt die Flasche 1.25 Mk. **A. Koch Nachf., Buckau** Schönebecker Str. 29/30.

**Meine Zahn-Praxis** befindet sich jetzt Halberstädter Straße 107, II gegenüber der Kurfürstenstraße **Robert Volk.**

**Zurückgekehrt** **Dr. Friede,** Spezialarzt 1261 für Haut- und Beinleiden, Magdeburg, Breiteweg Nr. 268.

**Hochfeine Damen-Uhr** mit lang. Kette, verkauft für 6.00 Mk. **Max Eckstein** Königsplatz 5, G. Lösselhofstr.

**Kaufe 1625 Kanarienhähne und-weibchen.** Bezahlt für Hähne. Hott im Gejang, 4.50 bis 7.00 Mk.

**Jos. Tischler, Annastr. 25.** **Sudenburg Sudenburg Tapeten** kaufen Sie in modernsten Frühjahrs-Neuheiten zu äußerst billigen Preisen nur im 1629 **Tapetenhaus Union** Lutherstr. 14 G. Lösselhofstr.

Halte stets größeres Lager in **ja. Speise- u. Futter-Kartoffeln** und helle dieselben zum billigen Tagespreis zum Verkauf. 1028 **Paul Zernecke jun., Bergstr. 14.**

**Invaliden** können viel Geld verdienen auf Messen u. Märkten, auch in Sälen, u. b. Maschinencutomaten, Wert 200 Mk., für 120 Mk. zu verkaufen. Ohne Konkurrenz, leicht transport. **Belfortstraße 33, p. r.**

**Hermann Bruns jun.** Magdeburg-Buckau empfiehlt billig **Drahtgeflechte** **Stahldraht** **Selb-, Gartengeräte** **Ber-zinte Gießkannen** **Zrittleitern.** 1708

Empfehle mein großes Lager in Violinen, Bogen, Futteralen, italien. Mandolinen — Gitarren, Lauten, Zithern (Unterlegnoten), Mundharmonikas sowie alle ins Musikfach schlagenden Artikel. — Saiten, Ia Qualität. Ferner liefertere Harmonikas in allen Bauarten, deutsche, Wiener, Stradella- u. w. Modelle — als Spez. chromatische Akkordions mit jeder Anzahl Bässen, auf leichtgenannten Unterricht kostenlos, von mir persönlich. 1043 **27 Fischerstr. 27,** **Reinhold Reimann,** Reparaturwerkstatt Teilzahlungen.

**Einen guten Tipp** machen Sie durch Einkauf Ihrer photographischen Apparate u. Bedarfsartikel im **Spezialhaus Lösselhofstraße Nr. 7** 1719 **Arthur Harke.**

**Moderne Sommer-Stiefel** sowie sämtliche Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu billigen Preisen im 866 **Gelegenheitskauf-Geschäft** **Fritz Böhme, Jakobstr. 25.**

**Sudenburg.** Solange der Vorrat reicht 1699 **Riesengroße Vollheringe** (meistens Milchher) **Stück 6 Pf. 10 Stück 50 Pf.** **Otto Schulz, Heringshandl.** Halberstädter Straße 110 **Sudenburg.**

**Schrottdorfer Str. 1, II.** sind **billige Möbel** zu verkaufen: Kleiderschränke, Vertikals, Sofas, Sesseltische, Stühle, Pfeilerkränke mit Spiegel, Truhen mit Stufe, Bettstellen m. Matrasen, kompl. buntfarb. Küchen, feiner 1 u. h. Baum furn. Wirtschaft, bestehend aus Kleiderschrank, Vertikalo, Sofa, Sesseltisch, 2 Stühlen, 1 Pfeilerkränke mit Spiegel, 2 Bettstellen mit Matrasen, 1 vollständigen buntfarbigen Küche, bestehend aus Büfett, Herd, Tisch, Stuhl, 2 Stühlen, 1 Stuhl, für nur 250 Mark und 1 bessere punkte Wirtschaft für nur 350 Mark. 1610 **Schenk, Möbelhaus, Schrottdorfer Str. 1**

**Provincial-Meisterkurse in Magdeburg** für Schneider, Schuhmacher und Installateure (Gas-, Wasser- und Elektro-Installateure). Im Rechnungsjahr 1913/14 finden folgende Kurse statt: **Für Schneider und Schuhmacher:** Zwei achtwöchige Volkskurse vom 4. August bis 27. September 1913 sowie vom 5. Januar bis 28. Februar 1914, und ein zweiwöchiger Teilkurs vom 2. bis 11. Juni 1913. **Für Installateure:** Ein achtwöchiger Volkskurs vom 5. Januar bis 28. Februar 1914. Unterrichtsgeb. 30 Mark für den Volkskurs, 5 Mark für den Teilkurs, bei Beginn zu zahlen. Bei nachgehenderem Bedürfnis können Unterweisungen gewährt werden. Anmeldung für alle Kurse schon jetzt, spätestens 4 Wochen vor Beginn derselben. Jede weitere Auskunft erteilt 1385 **Der Leiter der Meisterkurse: Professor Bosselt,** Direktor der Kunstgewerbe- und Handwerkerhochschule.

**Möbel-Spezialhaus** **Friedrich Lorenz** Peterstrasse 17. 1608 **Eine bürgerliche** 1608 **Wohnungs-Einrichtung** bestehend aus **Wohnzimmer, Schlafzimmer u. Küche** als **1 Schrank mit Säulen, 1 Vertiklo mit Säulen, 1 Truhen- geschliff. Glas, mit Säulen, 1 Umbau mit Säulen, 1 Sofa mit 1a Bezug, 1 Auszugstisch mit Steg, 4 elegante Stühle, 1 Schrank mit Spiegel und Bergl., 2 Bettstellen mit Int., 2 Spiral-Patent-Matrasen, 1 Toilette mit hoch Marmor und Spiegel, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Stühle Zug-, 1 Handtuchhalter, 1 Büfett, hochmodern gefest., mit Bergl., 1 Anrichte mit Int., 1 Tisch mit Auf- satz, 1 Rahmen und 3-Kalten-Tagere, 1 Handtuchhalter mit Aufsatz, 2 Stühle Zug-, für nur **675 Mark.** Für Realität meines Geschäfts sowie für prompte Lieferung bürgt mein 15-jähriges Bestehen. Transport frei, auch nach außerhalb durch eigne Gespanne. Langjährige Garantie. — Vorzugs-Offerte für Brautleute. — Eigne Tapezier-Werkstätten.**

**Auf Kredit!** unter den günstigsten Bedingungen **Möbel!** **Betten, Polsterwaren** **Ganze Wohnungs-Einrichtungen** von Mark **15.00** Anzahlung an **Einzelne Ergänzungsstücke** von Mark **3.00** Anzahlung an. 1635 **Herren-, Damen-, Kinder-Garderobe** **Manufakturwaren** **Magdeburger Möbel-Waren-Kredit-Kauf** G. m. b. H., vormals **Hermann Liebau** **Breiteweg 127, I** gegenüb. d. Katharinenkirche.

# Siegfried Cohn

Weberei-Waren, Breiteweg 58, 59, 60

**Die Hauptkleidung** in diesem Früh-jahr ist das **Jackenkleid.**

In Berücksichtigung dessen bringe ich eine Riesenauswahl in modernen, von der Mode besonders bevorzugten Kostümstoffen in außerordentlich großen, geschmackvollen Ausmusterungen.

bietet stets die größte Auswahl das Neuste zu

stets gleich billigen

Preisen

und führt nur

langjährig erprobte

gute Qualitäten

wodurch

## Kostüm-Stoffe

<b>Kostüm-Stoffe</b> in englischem Geschmack, hell und mittelfarbig, ca. 130 cm breit . . . . . Meter	1.25	1.75	2.75	3.60	bis 6.50
<b>Kostüm-Stoffe</b> graue Töne, elegante Streifen und Effekte . . . . . Meter	1.65	2.25	2.75	3.30	4.50 bis 8.00
<b>Kostüm-Stoffe</b> einfarbige Kammgarnstoffe in marine, schwarz und grau, ca. 130 cm breit . . . . . Meter	3.60	4.00	4.65	5.25	6.00 bis 8.50
<b>Composé-Stoffe</b> die große Mode, für elegante Kostüme und Kleider, gemusterte und einfarbige Stoffe, zusammen passend . . . . . Meter	1.25	bis 8.50			

## Blusen-Stoffe

Aparte Neuheiten!

Meine bekannt große Auswahl!

Popeline, Flanell, Krepp u. gemusterten Stoffen

Meter 38 Pf. bis 1.80 2.10 2.70 3.60

## Waschstoffe

<b>Musseline</b> mit und ohne Bordüren, neuste Muster . . . . .	25	35	48	53	68	75	90 Pf.
<b>Wollmusseline</b> mit u. ohne Bordüren, letzte Neuheit . . . . .	90 Pf.	1.20	1.40	1.50	1.75	2.10	2.65
<b>Voile</b> ca. 110 cm breit, mit eleg. bestickten u. bedr. Bord. . . . .	2.25	3.75	5.25	7.50			
<b>Voile neige</b> ca. 110 cm breit, weichfließendes Gewebe . . . . .	2.10						
<b>Frotté</b> aparte Muster, entzückendes Farbensortiment . . . . .	1.50	2.75	3.60	4.25	4.75		
<b>Krepon</b> uni in allen neuen Farben, englische Fabrikate . . . . .	95 Pf.						
<b>Krepp</b> gestreift und gebümt, elegante Qualitäten . . . . .	90 Pf.	1.50					

## Weißer Wasch-Stoffe

große Spezial-Abteilung

duftige und feste Gewebe.

Stickerei-Stoffe      Stickerei-Volants

in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Voile, bedruckt, mod. Blumenmuster, gestreift u. getupft, mit u. ohne Bordüre 1.10 1.25 1.65 2.10  
 ::: Futuristen- und Kubisten-Dessins, die neue Richtung der modernen Malerei :::

Uni Leinen und Zephir in modernsten Farben, mit und ohne Bordüren . . . . . 38 68 75 Pf. 1.25

Wasch-Ripse und Popeline für Kostüme und Röcke . . . . . 83 Pf. 1.25 1.60 1.90 2.25 2.75

Weit über die Grenzen Magdeburgs wird die Firma als ein durchaus solides, erstkl. Spezialgeschäft geschätzt, das das ihm allseitig entgegengebrachte Vertrauen

- Bulgaren-Kragen
- Robespierre-Kragen
- Blusen-Kragen mit Jabots
- Spachtel-Garnituren für Blusen und Jacken
- Stickerei-Garnituren
- Damen-Krawatten
- Bauernbänder
- Besätze

nur geschmackvolle Neuheiten billigst!

Halbfertig Stickerei-Roben : und -Blusen : in großer Auswahl sehr billig!

in jeder Beziehung rechtfertigt!

der Firma **Siegfried Cohn**

begründet ist.



Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

168. Sitzung.

Berlin, 11. April, vorm. 10 Uhr.

Am Ministertisch: V. Trost zu Solz.

Die zweite Lesung des Kultusetats.

(9. Tag.)

Staatliche Jugendpflege.

Abg. Fedenroth (konf.) bezeichnet als den Zweck der Jugendpflege, dem Staate nach Autoritätslosigkeit und schrankenloser Freiheit sowie der Sozialdemokratie entgegenzutreten.

Abg. Kesternich (Ztr.) bevorzugt die konfessionellen Jugendorganisationen, die nicht nur Minderheiten treuen, und verlangt, dass bei den Jugendmessen usw. die Sonntagsruhe im höchsten Interesse gewahrt bleibe. An der Verwahrlosung der Jugend ist das Wohngesetz schuld.

Minister von Trost zu Solz erkennt das Streben der Lehrer aussschließl. zur Prüfung der Jugendliteratur an. In der Abweisung tendenziöser Schriften gehen die Ausschlüsse zu weit, alle Tendenz kann man nicht ausschließen. Es kommt nur darauf an, ob die Tendenz wertvoll ist. Die Tendenz der Gottesfürcht und Vaterlandsliebe gehört unbedingt in die Jugendliteratur hinein. Wir überwachen diese Dinge mit großer Aufmerksamkeit und Sie finden in den von den Ausschüssen herausgegebenen Schriften wohl viele patriotische aber nicht ein einziges Buch eines sozialdemokratischen Lehrers. (Großer Beifall.)

Abg. Dr. v. Schenkendorff will wünscht eine Ausdehnung und Ausschärfung der Kinderarbeit als wirksame Vorbereitung der Fürsorge für die Sozialen und als Vorwegung gegen Verwahrlosung.

Abg. Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Abg. v. Bönning (konf.). Es ist ein Unglück, wenn in einer wichtigen Bewegung, wie es der Kampf gegen die Sozialliteratur für die Jugend in die Führung ausserhalb der Partei liegt.

Abg. Troschinski (Ztr.). Die Vorkommnisse haben der hochhohen Behörden gegen die Parteien in auch auf diesem Gebiet die Gemächnis für eine richtige Jugendpflege. Aber es wird den Behörden nicht gelingen, mit solchen Mitteln die politische Jugend zu germanisieren.

Abg. Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

büchern herausgeschmissen!) Und für die Jugend ist es Ihnen also gerade gut genug! (Hört, hört! h. d. Zog.) Wir bitten, wobei uns die Polizei allerdings hindert, den Jugendlichen Auführungen klassischer Stücke, der „patriotische“ Jugendverein in Osterfeld (Ruhgebiet) aber führt ein Stück auf: „Der Raubmörder Sternickel“ und ein andres: „Der rote Agitator“. Wenn wir das täten! Durch Vorträge von Offizieren in den Fortbildungsschulen usw. agitiert man für den Pfadfinderbund usw.

Erziehung zur wahren Vaterlandsliebe

haben wir Sozialdemokraten nichts einzuwenden, aber die Voraussetzung dafür sind bessere Zustände im Vaterland. Westfäligen Sie die Not des Volkes, anstatt Sie immer zu vergrößern! In diesem Sinn aber sind wir die wirklichen Patrioten und die sozialdemokratische Jugendbewegung die wirklich nationale Jugendbewegung hat heute bezeugt, wir verpöbelten die Zeiten von 1813. Das haben wir niemals getan, das ist eine Unwahrheit, wir wenden uns nur gegen tendenziöse Gefühlserschütterung und bizarr-inhaltslos Nationalismus. Wir haben die größte Hochachtung und Ehrfurcht vor all jenen Männern und Frauen, die vor 100 Jahren alles eingelegt haben, um das Vaterland zu befreien. Die würdige Feier ihres Andenkens wäre, daß das preussische Volk genau so wie die Kämpfer von 1813 sich aufraffen, um die Fremdenherrschaft abzuwerfen, sich aufzurufen, um die auf ihm lastende Herrschaft des jenseitigen Jochs, zu heftigen. (Beifall h. d. Zog.) Würde das Volk so auferstehen wie vor 100 Jahren, so würde es mit jenem Wankert ein Ende machen, das Ihnen die Macht gibt, und es würde keine Sorgen machen, daß Sie aus diesem Parlament vertrieben und endlich ein freies Preußen errichtet wird, das nicht mehr die von den Volksgenossen abgetriebenen Mittel gegen einzelne Volksschichten verwendet. (Großer Beifall bei der Sozialdemokraten.)

Herr Dr. von Campe (natl.) erklärt, daß Vaterlandsliebe und Treue zu Kaiser und Reich mit Patriotismus nicht zu tun haben. Die sozialdemokratischen Vorkämpfer enthalten revolutionäre Ideen. Dafür ist uns keine Jugend zu gut. Der „Vorwärts“ hat den nationalen Scherzug, der noch der Imperialismusbeuge auch des Feindes selbst ging, als nationaler Rummel bezeichnet, da vor die Sozialdemokratie kein Raum, nur über politische Tendenzen in der Jugendbewegung zu erörtern. Dann verteidigt der Redner die Lehrerbewegung gegen Kesternich.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königlich Preussische) Klassenlotterie

4. Klasse I. Ziehungstag 11. April 1913. Vormittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 100 M. sind in Klammern beigefügt.

Table with 4 columns: Gewinne (Gewinn), (Nachdruck verboten), (Ohne Gewähr u. St. u. f. S.), and (Nachdruck verboten). Contains lottery numbers and prizes.

lagen im Interesse des Gottesdienstes. An den Museen zungen für Abgeordnete haben sich vielfach nur drei, zwei überhaupt kein Abgeordneter beteiligt. Der Redner spricht gegen die unreflexen Musikschulen.

Herr Richter, V. nach die Kommissen gegen die Jugendchriftenausgabe zurück. Durch die Zensurhaft geht ein vaterländischer Geist. Aber je lebhafter es an die Parteivorteil in die Schule zu tragen.

Soziales.

Ein Stück deutscher Sozialreform. Inwiefern für die Art, in Deutschland soziale Reform gemacht wird, ist der folgende Arbeiterkampf im Gastwirtsgebet. Für die Gewerbe bezieht seit 1902 eine Verordnung des Bundes, worin eine Regelung der Ruhepausen für das gewerbliche Personal vorgesehen ist. Vorsehrungen in eine achtstündige unterbrochene Ruhezeit pro Tag; jedoch alle 11 Tage in Stäben unter 20000 Einwohner alle 3 Wochen ein Ruhefest; tägliche Arbeiter unter 16 Jahren dürfen nur 1 1/2 Stunden Tag beschäftigt werden. Das ist das Wesentliche des gewerblichen Arbeiterkampfes. Durchgesetzt wird die Verordnung nach einer Verhandlung, nach der die tägliche Arbeitszeit 60 mal Jahre überschritten werden darf. Raum notwendig zu sagen, die Bestimmungen des Gesetzes auch nur überall dort gemacht werden, wo die Rechtsverhältnisse der Gewerkschaften mangelhaft sind. Das schließt an der Verordnung, obwohl sie nur die gelehrten Arbeiter, die Küchner, Köche, Kömmer und die am besten beschafften Personen umfaßt. Das gewerbliche und weibliche Personal ist ausgeschlossen. Was das bedeutet, sagt uns die Statistik: wurden Oberkellner und Geschäftsführer gezählt: 166000; übrige Personal inklusive der mittelstehenden Kammerfrauen dagegen ganze rund 308000. Es ist nicht einzusehen, warum ein junger Mann von 11 bis 15 Jahren prägen; sobald er als Küchner oder Koch lernt, von den Bestimmungen des Gesetzes aber ausgeschlossen bleibt, wenn er als Hilfskellner, oder Hausknecht beschäftigt ist. Obgleich es mit dem weiblichen Personal: Das „Gewerbe“ unterricht, dem Gewerbe, mal es der „Zubereitung von Speisen“ beschäftigt ist, daß in jeder Arbeit tagt, Wochen- und Monatsarbeiten bleibt ungeschützt. Diein Bedeutung des gewerblichen Arbeiterkampfes zu bezeichnen bezieht sich der Bestand der Gewerkschaften seit dem Beginn der Verordnung. Dieser beträgt: In diesen Tagen ist mit einer Revision beim Bundesrat und beim Reichstag eingegangen, in der die Ausdehnung der Bundesratsverwaltung auf das gewerbliche Personal gefordert wird. Diese habe in unter Abnahme der Gewerkschaft für soziale Reform einer ganzen Anzahl von Organisationen und Verbänden, n. a. auch der freien Gewerkschaft der Gastwirtschäftigen eingereicht worden. Derin wird die geradezu ungeheuerliche Ausbeutung des Personal im Gastwirtsgebet, besonders die der Kellnerinnen, geäußert. Es wäre wünschenswert an der Zeit, wenn Reichstag, der die Entlastung der Gewerkschaften wiederholt dem Reichstag zur Verwirklichung überweisen hat, ein energisches Wort mit der Regierung spräche, die das berechtigte und berechtigende Wachen der Gewerkschaften erfüllt werden.

2. Preussisch-Süddeutsche (228. Königlich Preussische) Klassenlotterie

4. Klasse I. Ziehungstag 11. April 1913. Nachmittag

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die erste gleiche Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

Nur die Gewinne über 100 M. sind in Klammern beigefügt.

Table with 4 columns: Gewinne (Gewinn), (Nachdruck verboten), (Ohne Gewähr u. St. u. f. S.), and (Nachdruck verboten). Contains lottery numbers and prizes.

## Schleichende Katarrhe.

Die wenigsten Leute wissen, daß Schnupfen und Verschleimungen usw. ihre Ursache in der Tätigkeit von Kleinlebewesen haben, die in den durch Erkältung oder Reizung geloderten Schleimhäuten der Atmungsorgane günstige Fortpflanzungsbedingungen finden. Diese sog. Bakterien, für manche Arten auch Bazillen genannt, vermehren sich enorm und verbreiten giftige Absonderungsprodukte (Toxine), die weitere Teile der Schleimhäute für die Ausbreitung ihrer Brut empfänglich machen. So veranlaßt die nachlässigste Erkältung schwere Leiden: Bronchialkatarrh, Asthma, Influenza, Lungenleiden usw., die auch anstehend sind, weil Mengen von Bakterien mit Speichel und Atem ausgestoßen werden. Erkältungen heilen heißt also Bakterien töten und Toxine unwirksam machen.

Zum Glück fehlt es in der großen Apotheke der Natur nicht an Mitteln hierzu, doch bedarf es ihrer richtigen Wahl und Anwendung. Pinjelungen und Gurgelungen mit reizenden Giften (Jod, Jollenstein) führen ebensowenig zum Erfolg, wie Trinken oder Umschlagen, denn abgesehen von schädlichen Reizungen, die das Nabel leicht verschlimmern, werden tiefliegende Bakterienherde mit solchen Mitteln überhaupt nicht erreicht. Daher die tiefen vermeintlich „unheilbaren“ Katarrhe! Da die Entfaltung der Bakterienbrut den Luftwegen folgt, ergibt sich die rationelle Behandlung von selbst! Es gilt durch Einatmung desinfizierender

Stoffe (Inhalation) die Bakterien mitsamt ihrer Brut zu vernichten, ohne neue Reizwirkungen, und ohne, wie bei den Heißdampf-Inhalatoren, neue Erkältungsgefahr heraufzubeschwören. In dieser Erkenntnis hat die Firma Carl A. Lancre (Wiesbaden) schon vor Jahren einen vollkommen neuartigen Apparat konstruiert, der, wie mehr als 8000 Zeugnisse beglaubigen, obige Aufgabe in idealer Weise löst.

Da dieser Apparat nun aber unter Umgehung des ihm erteilten gesetzlichen Schutzes mehrfach und durchaus minderwertig nachgemacht wurde, hat die Firma neuerdings unter der Bezeichnung „Lancre's Inhalator, Modell B“ eine noch erheblich verbesserte Konstruktion geschaffen, die sowohl den früheren echten Lancre-Inhalator wie ausnahmslos alle Nachahmungen, die angeboten werden, bei weitem übertrifft. Besondere und unerreichte Vorzüge dieses neuen Modells sind vor allem: Abkühlbare Verneblung bei einer Feinheit der Verteilung und einer Höchststärke der Nebelentwicklung, die kein anderer Inhalator der Welt erreicht! Ferner leichte Reinigung und Unmöglichkeit der Verstopfung und des Auslaufens infolge zerlegbarer und unerreicht praktischer Konstruktion. Endlich Aufstellbarkeit und daher erhöhte Bequemlichkeit im Gebrauch. Das Publikum hat also im eigensten Interesse Grund, sich durch keine verlockenden Anerbietungen von anderer Seite betören zu lassen. Man kaufe nur den „Lancre-Inhalator, Modell B“, der komplett mit allem Zubehör (also gebrauchsfertig!) und dauernd verwendbar 8,50 Mark

loftet (Porto 50 Pfg., Nachnahme 85 Pfg. mehr), an minderbemittelte, vertrauenswürdige Personen aber auch gegen bequeme Ratenzahlung abgegeben wird.

Unter den Tausenden von begeisterten Anerkennungen seien hier nur die folgenden herausgegriffen:

Frau Wwe. Schröder, Vorstedt, Wilhelmstraße 95: „Seit 20 Jahren litt ich an einem chronischen Nasen- und Kehlkopfkatarrh, durch welchen ich trotz der vielen angewandten Mittel immer mehr herunterkam. Seitdem ich Ihren Inhalator benutze, bin ich vollständig von meinem Leiden befreit, wie neugeboren und kann meinen Geschäften wieder regelmäßig nachgehen.“

Außerdem schreibt Herr Rudolf Frühholz, Königshütte (Oberchl.), Sedanstraße 6: „Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, daß ich nach fünfjährigem Gebrauch Ihres Inhalators von meinem chronischen Nasenkatarrh, wie von meinem chronischen Kehlkopfkatarrh so gut wie befreit bin. Alles, was ich nur schon versucht, hatte mir noch nicht einmal annähernd so viel gute Dienste geleistet wie Ihr Inhalator. Ich kann Sie nur zu dieser segensreichen „Erfindung“ recht beglückwünschen, und werde, wo ich nur kann, Ihren Inhalator wärmstens empfehlen.“

Nähere Auskunft über den Lancre-Inhalator, Modell B, sowie eine hochwichtige Schrift über seine Wirkung und Verwendung erhalten Interessenten ohne Kaufzwang und kostenfrei durch die Firma Carl A. Lancre, Wiesbaden, Abteilung 59.



**PARADE FAHR-RÄDER**  
sind elegant und unverwüstlich  
**A. ROSE**  
Magdeburg  
264 Breiteweg 264.

## Zahn-Institut

Volkswohl

Breiteweg 10

Kurt Nathan

American Dentist.

Schonendste  
Behandlung  
zu mäßigsten  
Honorar-  
sätzen.

Für den bei uns  
gearbeiteten  
Zahnersatz  
übernehmen wir in  
bezug auf Dauer-  
haftigkeit, guten  
Sitz und naturge-  
treues Aussehen  
weitestgehende  
Garantie.

## Bandwurm

mit Kori.  
Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles vergeblich; ich ließ mich daher Ihr Bandwurmmittel Solitaentia leisten, welches vor vorzüglicher Wirkung war, und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein, das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schöps, A.-Möckern, im Mai 1910. Solitaentia für Erwachsene 2,50 Mk., für Kinder 1,50 Mk., ist erhältlich in der Apotheke. Depot in Magdeburg: Löwen-Apotheke, Nr. Markt 22; Rats-Apotheke, Breiteweg 261.

## Zahn-Atelier

J. Kreisky  
Prälattenstraße 26  
neben der Stadtmission,  
Bisher Mitinhaber u. fachm. Leiter des Zahn-Ateliers Kopetzki

## Hochmod. Anzüge

a Stück 12 Mk., zum Aussuchen verkauft 1339  
**Max Eckstein**  
Königsplatzstraße Nr. 5, Ecke Südlichhofstraße.  
**Gruden**  
aus preisw. v. 3,50 Mk. an  
F. Schneider  
Bischschm.  
Apfelstr. 13. Apfelstr. 13.  
**Moderne Zimmeruhren**  
Weder, Herren-, Damen- und Knaben-Uhren, Uhrketten, Schmuckfächer kaufen Sie sehr vorteilhaft bei 1087 H. Schütze, Uhrmachermeister, Buckau, Schönebecker Str. 115, gegenüber der Dortheenstraße. Reparaturen sorgfältig. 1416

## Wirkliche Vertrauensartikel beim Einkauf sind Salette und Gardinen.

Der lebhafteste Umsatz, den ich in diesen Artikeln erzielen, ist der beste Beweis, daß ich gute Ware wirklich billig verkaufe.  
Es sind in letzter Zeit große Sendungen und Partien sowohl in Gardinen, wie Bettwaren neu eingetroffen, die ich sehr preiswert verkaufe.  
**Doppelt gereinigte Bettfedern und Daunensätze** frische Füllungen, sehr preiswert.  
Gute doppeltgenähte Salette sind stets vorrätig und können Betten sofort gefüllt werden.  
Ferner empfehle ich neu eingetroffen:  
**Neueste Damen-Konfektion**  
**Neueste Kostüme und Kleiderstoffe**  
**Neueste Muster-Coupons Herren-Anzugstoffe**  
**Neueste Musseline und Waschstoffe**  
in großer Auswahl, guter Qualität und bekannt billig.  
**A. Karger**  
Große Marktstraße Nr. 8.

## Verlobungs-Ringe

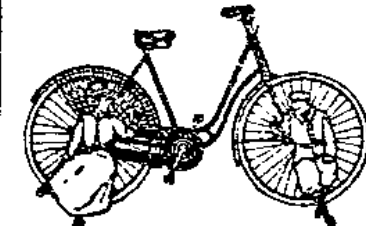
und Steiringe, geschliffen gestemmt, hochmoderne Fassons, kauft man vornehmlich in Magdeburg, Ringbetrieb Goldschmiedebetriebe 7/8. Fabrikation und Verkauf direkt an Private.  
(Alle Goldwaren sehr billig an Lager.)  
Brillanten, altes Gold u. Silber nehmen zum vollen Wert in Zahlung.  
Reparaturen alt. Goldwaren zufällig, billig.  
**Robert Sasse, Ringfabrikation.**

## Teppiche

in sämtlichen Farben, darunter zurückgesetzte mit kleinen Webefehlern, fast für die Hälfte, schon von 9 Mark an. 1622  
**Jakobstraße 17, 1. Et.**  
**Bettfedern-Reinigung**  
fertige Salette stets a. Lager  
E. Beckhoff, Knochenhauerstr. 58

## Bettfedern-Reinigungsanstalt

mit elektr. Betrieb  
Spezial-  
**Betten**  
Abteilung  
**Friedrich**  
**Worfeldt**  
Magdeburg A.H.  
Agnerstr.-Ecke



Der Fachmann wie vorsichtige Käufer wird auf schwindelhafte Reklame-Angebote und Stubenhandel niemals reinfallen, weil genannte nur solchen Firmen Vertrauen schenken, deren guter Ruf, die absolute Qualität, wie äusserste Preiswürdigkeit, unter allen Umständen streng reell verbürgt.  
**Rich. Kruse**  
Maschinen- u. Fahrrad-Fabrik  
Vernicklung u. Emaillierung  
**Magdeburg-Neustadt**  
Lübeckerstrasse 103.  
Fahrräder, Nähmaschinen, Gramophone, Wäschemang., Wring- und Waschmaschinen.  
Grösste Auswahl - Teilzahl.  
Gut erhalt. Kinderwagen billig a. verk.  
Remsdorf, Hl. Geiststr. 9, I rechts.

## Maipostkarten

Zum 1. Mai:  
à 5 7/2 und 10 Pfennig  
empfiehlt  
**Buchhandlung Volksstimme**  
Große Münzstraße 3

## Manufaktur- und Modewaren-Geschäfts

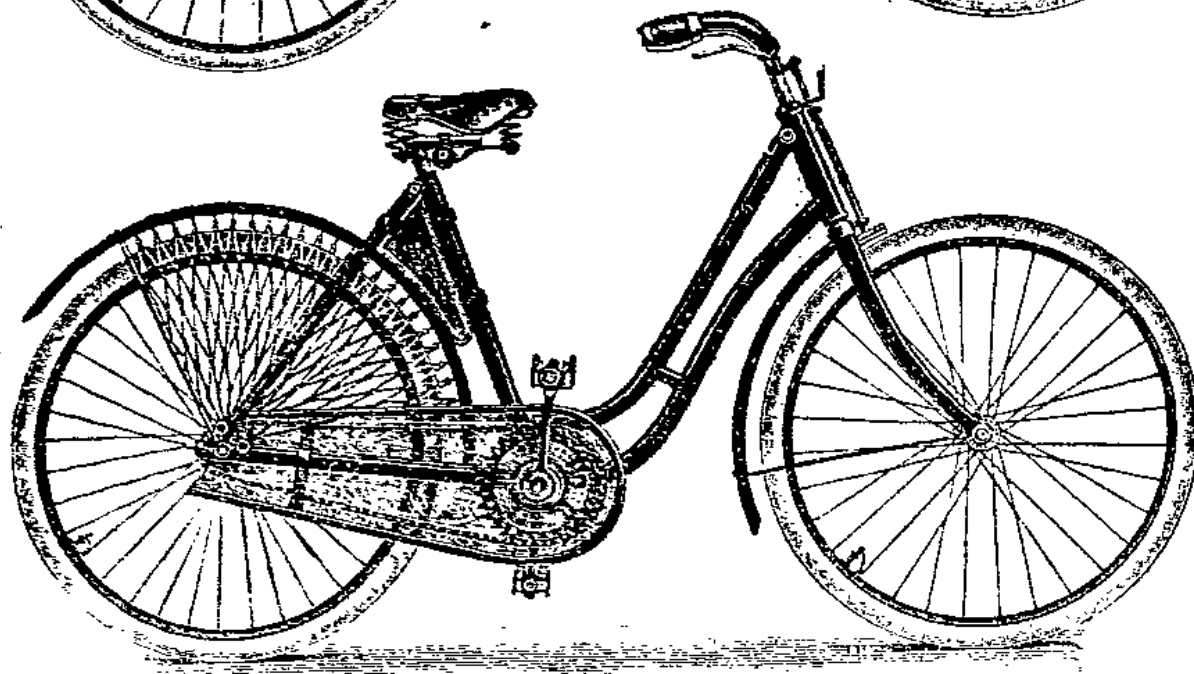
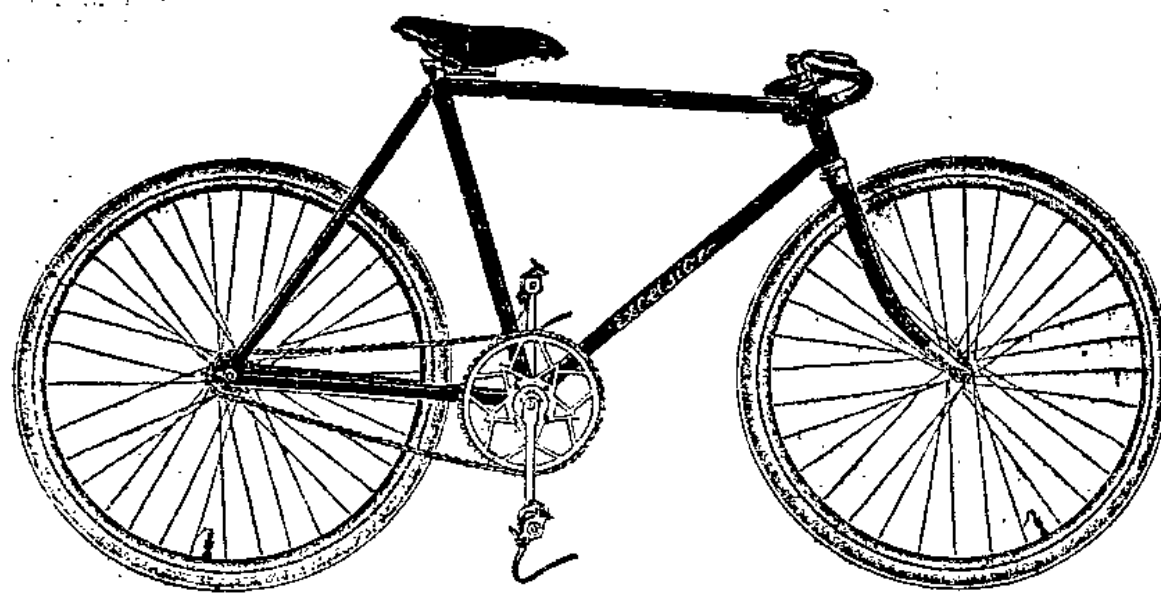
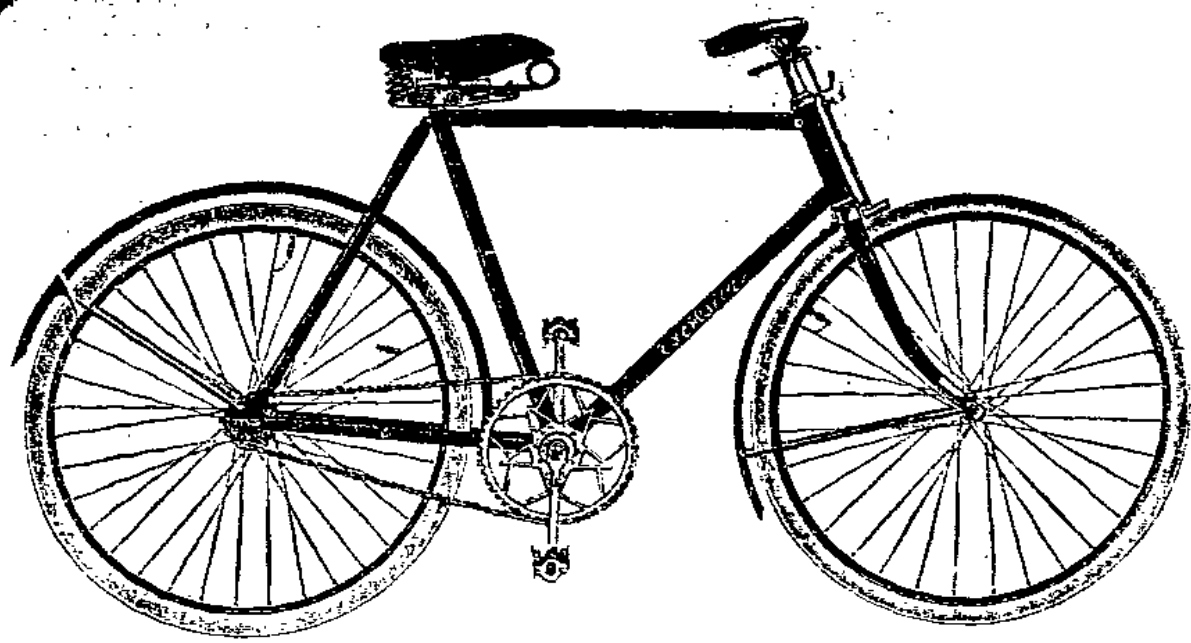
Im Anschluss an die Eröffnung meines  
**Ecke Rottersdorfer und Schöninger Straße**  
empfehle mein nun sortiertes Lager in  
**Kleiderstoffen, blauen Kostümen (Cheviot)**  
im Preise von 28.00 25.00 18.00 16.00 bis 13.50 Mark.  
**Knaben-Anzüge** 22.75 18.00 15.00 12.00 bis zum Wasch-Anzug für 1.25 Mk.  
**Knaben-Sweater** von den besten bis 65 Pf.  
Günstige Gelegenheit, soweit Vorrat reicht:  
**Große Posten Waschvoile**, gestickt, sonst bis 7.00 Mark  
Serie I pro Meter 1.50 Mk. Serie II pro Meter 2.25 Mk.  
**Ein Posten Knaben-Anzüge**, Cheviot, reine Wolle, jede Größe 5.95 Mk.  
Bitte meine Schaufenster zu beachten.  
**Ernst Lösche, Sudenburg.**

## Neu aufgenommen: Metall-Bettstellen Matratzen.

**Arbeitsstiefel**  
getragene Stiefel  
in großer Auswahl und billig  
bei  
**Fritz Böhme, Jakobstr. 25.**  
**Gebr. Möbel**  
wie Schränke, Verticos, Tische, Bettstellen m. Matr., Sofas, Kommoden, Stühle, sehr billig. Willhaus, Knochenhauerstr. 74/75, pt.

## Auf Teilzahlung!

empfehle mein großes Lager in  
**Möbeln** sowie **Wohnungs-Einrichtungen**  
in jeder Preislage.  
Prachtvolle Schlafzimmer u. Küchen mod. Ausführung  
Ferner: Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe in großer Auswahl.  
Schwarze und farbige Kleiderstoffe.  
**Theodor Matthies** Möbel- u. Waren-Kredithaus  
Breiteweg 82, I Ecke d. Venedischen Str.  
Bequeme Abzahlung.



**Modell 1 Starkes Tourenrad**  
mit schwarzen oder gelben Felgen, Stoedicht- oder Continental-Gummi . . . . . **75.00**

**Modell 2 Extra starkes Tourenrad**  
mit schwarzen oder gelben Felgen, Stoedicht- oder Continental-Gummi . . . . . **85.00**

**Modell 5 Solides Damenrad**  
mit schwarzen od. gelben Felgen, mit Blumen verziert, Stoedicht- oder Continental-Gummi . . . . . **80.00**

**Modell 6 Hochfeines Damenrad**  
Prima Ausstattung . . . . . **90.00**

**Modell 3 Leichter solid. Halbbrenner**  
mit schwarzen oder gelben Stahlfelgen, schrägen Rahmen, Stoedicht- oder Continental-Gummi, grau oder rot . . . . . **90.00**

**Modell 4 Extra leichter Straßenrenner**  
mit Holzfelgen und Drahtreifen, grau oder rot . . . . . **100.00**

**Modell 7 Luxus-Damenrad**  
mit vernickelten Felgen und Blechen . . . . . **100.00**

**Modell 8 Luxus-Damenrad**  
mit Holzfelgen . . . . . **110.00**

Auf Rad und Gummi 1 Jahr reelle Garantie.

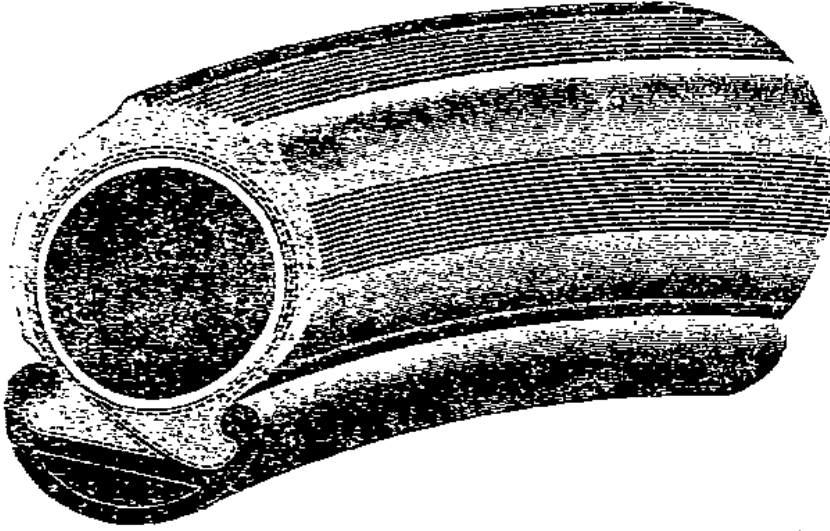
Mit Torpedo-Freilaufnabe und Rücktrittsbremse 11.50 Mk. Aufschlag. Jedes Rad wird mit guter Glocke und Messing vernickelter Azetylen-Laternen geliefert. Um unsere Kundenschaft vor hohen Aufschlägen zu bewahren, wird auf Teilzahlung bei Bezahlung nach 3 Monaten kein Aufschlag berechnet nach 6 Monaten nur 5 Mark und darüber hinaus 10 Mark.

**Mäntel** Prima Prima, Bult oder Draht, 1 Jahr Garantie  
6.50 6.75 7.50 7.75 9.00

**Gebirgsreifen** Prima Qualität, 1 Jahr Garantie . . . . . **8.50**

**Gleitschutzreifen** Prima Qualität, 1 Jahr Garantie . . . . . **8.50**

**Mäntel Wulst** 6 Monate Garantie 5.50 5.75



**Mäntel** ohne Garantie . . . . . **3.50**

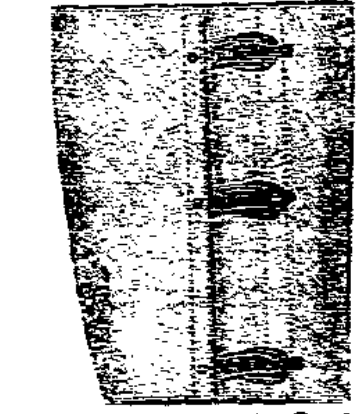
**Gebirgsreifen** ohne Garantie . . . . . **4.25**

**Schläuche** 1 Jahr Garantie 4.25 4.50 4.75

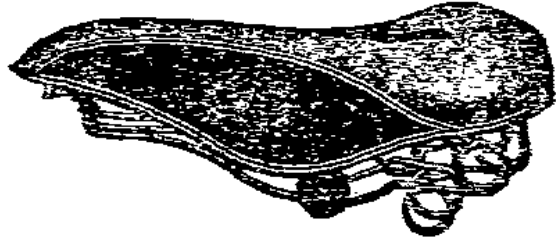
**Schläuche** 1/2 Jahr Garantie . . . . . **4.00**

**Schläuche** ohne Garantie . . . . . **2.75**

Auf jeden Mantel wird ein alter Mantel und auf jeden Schlauch wird ein alter Schlauch mit 50 Pf. in Zahlung genommen. Sie kaufen bei uns nur erstklassigen Gummi der weltberühmten Fabrikate Continental und Stoedicht. Lassen Sie sich nicht durch schwindelhafte Angebote irremachen, sondern kaufen Sie nur Gummi, woran ersichtlich ist, in welcher Fabrik derselbe hergestellt ist, dann sind Sie stets vor Uebervorteilung bewahrt. Garantieleistung in jeder Weise fulant und reell.



**Gamaschen** aus Kautschuk  
60 1.25 1.40 1.60  
aus Leder 2.25



**Satteldecken**  
Prima Qualität 0.75 1.20 1.35

**Azetylen-Laternen**  
Messing vernickelt  
3.00 3.60 4.00 4.25 5.00 5.50

**Öl-Laternen**  
vernickelt 1.40 1.90 2.50 4.50

Brenner . . . . . 10 15 20 Pf.  
Brennernadeln . . . . . 25 Pf.  
Brennerzangen . . . . . 10 Pf.  
Brenneröl . . . . . 100-Weinmaß 25 Pf.

**Lenkstangen** mit Innentaster 2.50  
Lenkstangen m. kurzem Vorbau 3.00  
Lenkstangen m. langem Vorbau 3.50

**Starkgriffe** m. Zelluloidzwingen 20 Pf.  
Starkgriffe mit Metallzwingen 23 Pf.  
Zelluloidgriffe 28 30 35 50 Pf.  
Blumengriffe . . . . . 55 Pf.  
Ledergriffe . . . . . 50 Pf.  
Gummigriffe . . . . . 65 Pf.



**Rucksäcke**, dauerhaft gearbeitet  
60 90 1.50 1.90 2.25 2.50 3.00 3.75 5.00

Alle Ersatz- und Zubehöerteile zu äußerst billigen Preisen.

**Triller-Glocken**  
Stahlschale 35 40 45 50 und 55 Pf.  
Metallschale 85 Pf.

**Union-Flügelpedale** ohne Gummi . 1.45 2.00  
**Union-Flügelpedale** mit Gummi . 1.90 2.60  
**Union-Ketten** . 1.50 2.00 2.50 3.00 3.50

# Fahrradhaus Union G. m. b. H.

Verkaufsstellen mit Reparaturwerkstatt:

- Magdeburg, Johannisberg 12/14
- Magdeburg-S., Halberstädter Str. 88
- Magdeburg-B., Schönebecker Str. 116
- Zangermünde, Lange Str. 56
- Stendal, Bismarckstraße 21
- Burg, Breiteweg 55
- Staßfurt-Leopoldshall, Hohenerleber Str. 5
- Alschersleben, Taubenstraße 6



# 4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 86.

Magdeburg, Sonntag den 13. April 1913.

24. Jahrgang.

## Henriette Schau

Lüneburger Straße 41, am Kaiser-Otto-Ring.  
Besonders vorteilhaft und reell kaufen  
Sie in meinem **Spezialgeschäft**

## Bettfedern u. Inlette

(reichhaltiges Lager) in nur bewährten guten  
Qualitäten zu bekannt festem Preis

## Bettwäsche und Steppdecken

Dampf-Bettfedernreinigungsanstalt  
1628 Gewissenhafte Ausführung!  
Beichtigung erbeten und lobend!

Gegründet 1878 :: **Das Möbelhaus** :: Gegründet 1878 ::  
**Ad. Kurkowsky**  
Neueweg 21 Ecke Apfelstraße  
neb. d. Standesamt empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Salon-, Wohn-, Herren- u. Schlafzimmern** in allen Holzarten  
Polstermöbel werden reell in eigener Werkstatt angefertigt  
Bitte genau auf meine 6 Schaufenster und Firma zu achten. 1634

**Anerkannt sehr leistungsfähig**  
ist die Weltfirma  
**Gebrüder Rauh Gräfrath**  
bei Solingen.  
Stahlwarenfabrik und  
Versandhaus 1. Ranges.  
Versand **direkt** an Private.  
30 Tage zur Probe!  
BRILLANT  
FABRIK-MARKE

Achten Sie auf  
**Breiteweg Nr. 35,**  
eine Treppe,  
gegenüber  
Ulrichstraße

## Rostum-Stoffe

in bedeutender Auswahl, 130/150 cm breit, erst-  
klassige Fabrikate . . . . . Meter 7.50 bis 75  
Außergewöhnlich billig!

## Blusenstoffe

Riesenauswahl neuste Streifen in Wolle  
Meter von 1 an

**Besondere Gelegenheit!** 1704  
**Blauer Rostumstoff-Cheviot** reine Wolle, 140 cm breit Meter 1.25

**Besondere Gelegenheit!**  
**Seidenferge-Reste** für Jackettfutter Nr. 1.25 1.00 75  
**Rostumstoff-Reste** für Röcke, 130 cm breit . . . . . jeder Rest 1.50 2.00 2.50  
**Prinzeß-Röcke** mit reicher Stickerei, in bester Ausführung 9.50 8.50 7.00 6.00

## Hermann Zadek

gegenüber der Ulrichstraße 35 Breiteweg 35 gegenüber der Ulrichstraße  
Verkaufsräume 1 Treppe

Neu! Gesetzlich geschützt. Neu!  
Nr. 1913  
**„Mexiko-Nicker-“**  
Taschenmesser  
Nur bei uns zu haben!  
Fein und dauerhaft gearbeitet.  
Taschenmesser mit 2 aus Prima Stahl  
geschmied. Klingen, gedreht. Stahl-  
Korkzieher und Nagelfeile mit Nagel-  
rainiger (im Rücken), echtes Hirsch-  
hornheft mit verzierten Neusilber-  
Beschlägen.  
Preis pro Stück nur Mk. 1.70.  
Die große Klinge wird geöffnet wie  
jede andre Taschenmesser Klinge, steht  
geöffnet ganz fest und kann durch  
Druck auf die kleine Klinge wieder  
geschlossen werden. Gebrauchs-  
anweisung wird beigelegt.  
Für nur 15 Pfg. erhält jeder einen  
in hochfein verzierter Goldschrift in  
die Klinge graviert.  
Größte Auswahl in Prima Solinger  
Stahlwaren aller Art.  
(Über 350 Sorten Taschenmesser,;  
Taschenmesser, Rasiermesser,  
Scheren usw. werden unter billigster  
Berechnung geschliffen und repariert,  
ganz gleich, ob unser oder fremdes Fabrikat.

## Galbener Konsumverein

Eingetragene Genossenschaft.  
Am Montag Fortsetzung des  
**Total-Ausverkaufs im Manufakturwaren-Geschäft**  
Ritterstraße 13  
Auf alle Waren bedeutende Preisermäßigung. Verkauf unter Einkauf.  
1698 Der Vorstand.

**Versand** unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.  
**Garantieschein:** Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

**Umsonst und portofrei** versenden wir auf Wunsch an Personen unter 18 Jahren und nicht an Hausierer, unsern großen illustr. Pracht-Katalog welcher ca. 10000 Gegenstände aller Warengattungen in größter Auswahl enthält. K123  
Hunderttausende Kunden. Viele tausend Anerkennungen über die Güte und Qualität unsern Waren.  
Bei größeren Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

## Straußfedern!

Wäscherei und Färberei  
anerkannt beste Ausführung  
**Neue Straußfedern**  
besonders gut und billigst  
**C. Ball**  
Wilhelmstraße Nr. 2, 2. Etage.

## Der schöne Georg

(Bel ami) Roman von Guy de Maupassant  
ein realistisches Werk voll beider Zeitreue und  
großartiger Romanik — 448 Seiten Umfang  
Preis früher 4.00 Mk., jetzt nur 1.00 Mk.  
Zu beziehen durch  
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstraße 3.

## Zähne 2 Mark an

Auf Wunsch Teilzahlung pro Woche 1 Mk.  
Absolut schonendste Behandlung. Plomben von 1 Mk. an.  
**Alex Friedländers Zahn-Atelier, Breiteweg 103, v. 1**  
vis-à-vis dem Zentraltheater, Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz

## Juwel-Zigaretten

überall Sieg!  
Spezialmarken  
**Kleine Sachsen**  
2 Pfennig-Zigarette  
**Zigarettenkönig Nr. 5**  
3 Pfennig-Zigarette K23  
Feinste Qualitäten!

## Magdeburger Strumpfwaren-Fabrik

Huldreich Schmidt  
**Breiteweg 68**  
Fernsprecher 3897  
**Industrie-Unterzeuge**  
Strumpfwaren  
praktisch — preiswert  
— Strickgarne —  
ergiebige Qualitäten  
Größtes Lager am Platze!

## Triumph- und Licht-Fahrräder

sind absolut erstklassige Fabrikate von höchster tech-  
nischer Vollendung und unbedingter Zuverlässigkeit  
bei niedrigen Preisen und weitgehendster Garantie.  
**Laufdecken u. Luft-Schläuche, nur bewährte, garant. Qualitäten, in jeder Preislage.**  
Reichhaltiges Lager in allen Zubehör-  
und Ersatzteilen, in nur bester Qualität  
zu äußerst billigen Preisen.  
**Große Lernbahn am Kaiser-Wilhelm-Platz.**  
Vorzüglich eingerichtete Reparatur-  
Werkstatt für alle Fabrikate.  
Emaillierung. Vernickelung.  
**Washmaschinen, Wringmaschinen, Wäsche-Rollen aller Systeme**  
Reichhaltige Auswahl. Mäßige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Reelle Garantie.  
**Louis Weidlich** 132 Breiteweg 132  
gegenüber der Katharinenkirche.  
Gegründet 1879. Fernsprecher 4171.

## Phönix- und Licht-Nähmaschinen

sind die vollkommensten für Familiengebrauch und ge-  
werbliche Zwecke wegen ihrer großen Haltbarkeit verbun-  
den mit leichtem, ruhigem Gang u. einfacher Handhabung.  
**Washingmaschinen, Wringmaschinen, Wäsche-Rollen aller Systeme**  
Reichhaltige Auswahl. Mäßige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Reelle Garantie.  
**Louis Weidlich** 132 Breiteweg 132  
gegenüber der Katharinenkirche.  
Gegründet 1879. Fernsprecher 4171.

## Kartoffeln

frühe blaue und Industrie  
zur Saat  
Industrie . . . . . Semester 2.25 Mk.  
Futterkartoffeln . . . . . Str. 1.90 Mk.  
**Gömmohl, Sudenburg**  
Rottersdorfer Str. 1 (Keller).

empfehlen die  
**Buchhandlung Volksstimme**

## Karl Zeller

Zierfischzüchterei u.  
Wasserpflanzen-  
Kulturen  
**Magdeburg-  
Wst.**  
Pestalozzistraße 33  
Fernsprecher 2745.  
Größte Auswahl  
seltenster  
Fisch-Neuheiten.

# Möbel

## auf Kredit!

Für 10 Mk.	Für 15 Mk.	Für 25 Mk.
1 Bettstelle 1 Matratze 1 Korkkissen 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle Wöchentl. Abzahl. 1.00 Mk.	1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch, 2 Stühle 1 Küchenschrank 1 Küchentisch 2 Küchenstühle Wöchentl. Abzahl. 1.50 Mk.	2 Bettstellen 2 Matratzen 1 Sofa, 1 Tisch 1 Kleiderschrank 4 Stühle 1 Pfeilerschrank 1 Spiegel 1 Kompl. Küche Wöchentl. Abzahl. 2.50 Mk.

Für nur 35M. Anz.a.	Für nur 50M. Anz.a.
1 Schrank, 1 Spiegel, 1 Vertiko, 2 Betten, 1 Sofafisch, 2 Matratzen, 4 Stühle, 1 Pfeilerschrank, 1 Sofa, 1 komplette Küche Wöchentl. Abzahl. 2.50 Mk.	1 Schrank, 2 engl. Betten, 1 Vertiko, 2 Matratzen, 1 Bivan, 1 Toilette, 1 Trumeau, 1 Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 mod. farb. Küche Wöchentl. Abzahl. 3.00 Mk.

**Komplette Braut-Ausstattungen**  
in jeder Preislage  
**Einzelne Möbelstücke** } bei kleinster  
**Sport- u. Kinderwagen** } Anzahlung

## Herren- und Knaben-Anzüge

in großer Auswahl  
**Damen-Konfektion — Schuhe**  
Manufakturwaren, Gardinen, Betten,  
Teppiche, Portieren, Tischdecken  
Wand- und Taschenuhren.  
Wöchentl. Abzahlung von 1.00 Mk. an.  
Neuestes Möbel- und Waren-Kredit-Haus am Platze  
— gegründet 1872 — 1577

# A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 118, 1 Tr.  
**Kredit nach auswärts!**



# Fahrradhaus Frisch Auf, Offenbach a. M.

Breiteweg 249a

Filiale Magdeburg

dicht am Hasselbachplatz

bietet durch den grossen Umsatz in den vielen Filialen sichere Gewähr für langjährig erprobte, nur gute und daher preiswerte billige **Fahrräder** für Herren und Damen . . . . . von **76 bis 145** Mk.



**Auch für das billigste Rad weitestgehende Garantie!**

**Sämtliche Fahrradzubehörteile!**

1652

**Azetylen-Laterne Frisch Auf 2.25 bis 6.80** Mk.

Nähmaschinen Lang-, Schwing-, Ring- und Rundschiffchen, Zentralspulen von **62 bis 120** Mk.

Sprechapparate und Platten

Wring- und Waschmaschinen

Sweater sowie alle Bedarfsartikel für Radfahrer

**Reparaturwerkstatt mit Kraftbetrieb**

mit modernsten Maschinen ausgestattet. Reparaturen werden unter fachmännischer Leitung sauber und billigst ausgeführt.

**Nur Breiteweg 249a, am Hasselbachplatz, kein weiteres Geschäft am Platze.**

Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren

# Möbel

**auf Kredit!**

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 40 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Matr. m. Keil	2 Matratzen	2 Matratzen
1 Kleiderkasten	1 Kleiderkasten	1 Kleiderkasten	1 Kleiderkasten
1 Kleiderkasten	1 Tisch	1 Sofa	1 Sofa
1 Tisch	4 Stühle	1 Tisch	1 Sofatisch
2 Stühle	1 Spiegel	1 Pfeilerkasten	1 Pfeilerkasten
	1 Küchenschrank	1 Spiegel	1 Spiegel
	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank	6 Stühle
	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank
	2 Küchenschühle	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank
		1 Küchenschrank	1 Küchenschrank
		2 Küchenschühle	2 Küchenschühle
Wöchentl. Rate 1.00 Mk.	Wöchentl. Rate 1.50 Mk.	Wöchentl. Rate 2.00 Mk.	Wöchentl. Rate 3.00 Mk.

Für 60 bis 75 Mark Anzahlung

2 engl. Bettstellen	1 eleg. Tisch-Tisch	1 komplette Küche, bestehend aus
2 Jalousie-Matratzen	1 Sofa od. Auszieht.	1 Buffet mit Pfingst-Vergilgung
1 Beschreibt. m. Warm- und Spiegel-Luftp.	1 eleg. Bertico	1 Tisch, 2 Stühle
2 Nachttische	1 Truhenkasten m. Kommode	1 Küchenschrank
2 Raumvorhänge	6 hohe Stühle	1 Handwaschtisch
1 Kleiderkasten	1 Bamesbreit	
2 Stühle	1 Baumtisch	

Wöchentliche Rate 4 Mark oder monatlich 15 Mark.

Komplette Schlafzimmer - Komplette Wohnzimmer  
Komplette Speisezimmer - Elegante Salons  
Elegante kleine Küchen - mit Kleinsten Anzahlung.

## Moderne Anzüge!

Für Herren, Jungen u. Knaben, ein- u. zweifach, gute Verarbeitung, toller Preis

1 Anzug 12 Mk. Anzahl. 3 Mk.	1 Anzug 15 Mk. Anzahl. 10 Mk.
1 Anzug 18 Mk. Anzahl. 5 Mk.	1 Anzug 22 Mk. Anzahl. 12 Mk.
1 Anzug 30 Mk. Anzahl. 7 Mk.	1 Anzug 60 Mk. Anzahl. 15 Mk.

## Damen-Konfektion

Moderne eleg. Kostüme, schwarze und farbige Paletots, eleg. Kostüme, Anzahl. 3.00 5.00 8.00 und 12.00 Mk.

Kleiderstoffe, Pettengänge, Gardinen, Teppiche, Tischdecken, Stuhlbezüge, Vorhänge, Schürzen, Kinderwagen und Kleiderwagen mit Kleinsten Anzahlung.

Kredit auch nach ausserhalb!

Nachweisbar grösstes u. vornehmstes Kreditgeschäft ersten Ranges am Platze

# S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, I.

Alle Kunden und Bekannte erhalten Kredit ohne Anzahlung.



**Vertrauenssache** ist der Kauf einer Nähmaschine  
**Vertrauenssache** ist die Reparatur einer Nähmaschine

Man wende sich daher nur an uns, wenn die Maschine beschädigt oder reparaturbedürftig ist, kaufe auch Nadeln, Teile, Öl nur von uns

## Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Magdeburg Breiteweg 174 Jakobstrasse 41

Brüssel 1910: Höchster Preis.

Halberstadt, Hoher Weg 25  
Burg, Schartauer Strasse 37  
Quedlinburg, Bockstrasse 12  
Stassfurt, Schulzenplatz 2  
Neuhaldensleben, Magdeburger Strasse 39  
Wernigerode, Breite Strasse 42  
Thale, Joachimstrasse  
Oschersleben a. d. B., Magdeburger Strasse 5  
Schönebeck a. d. E., Salzer Strasse 6.

Reparaturen prompt und billig.

1444

## Zur Blutreinigung empfehle meinen hervorragend wirkenden Wachholder-Extrakt

in Flaschen a 60 Pf. 1.00, 1.50 u. 2.50 Mk.

Bernh. Wienrich, Vittoria-Drogerie  
Vittoriastrasse 1, Ecke der Prälatenstrasse. 1603

## Engelhardt

### Caramel-Bier

Vereinsbrauerei G.m.b.H. Magdeburg-N.

**An Qualität unübertroffen**

## Eine Uhr

lassen Sie nur dort laufen, wo ein Fachmann mit gutem Rat dienen und reelle Garantie leisten kann. Solches finden Sie in meinem

### Uhren-Engros- und -Detail-Geschäft

Katharinenstrasse 11, part. u. 1. Etage.

Zu empfehlen: 1614  
Schwaben-Uhren . . . von 2.50 bis 18.00 Mk.  
Kamer-Uhren . . . von 5.50 bis 28.00 Mk.  
Garten-Uhren, Silber . . . von 7.50 bis 50.00 Mk.  
Wanduhren, Feder, Goldwaren.  
Jederzeitige in allen Preislagen  
Reelle Lente erhalten **Raten-Zahlung!**  
auch auf

**H. Krell, jetzt Katharinenstrasse 11**  
über Dreieckstrasse 4.  
Wiederverkäufer verlangen meinen Engros-Katalog.

## Inventur-Verkauf

Bettfedern, Dampfen, Zuleiten u. fertigen Betten zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Dampfen mit Prima Gänsefedern von 3.75 Mk. pro Pfund an.  
Solange Vorrat, besonders preiswert:  
Komplette Betten (2 Kissen) mit Daunendecke jetzt 37.50 Mk.  
Nicht fertige Betten werden sofort nach Wahl der Federn gefüllt.  
Rabatt-Marken auf alle Waren.

**E. Beck Nachf.,** Knöchelhauerstr. 56,  
Spezialhaus und Bettfedern-Reinigungs-Anstalt  
bester Einrichtung.

## Möbel

billig und gut bei 162

## B. Schiele

Magdeburg  
Jakobstrasse 1.

## ORIGINAL VICTORIA

Die große Verbreitung der Original-Victoria Nähmaschinen . . . auf der Welt, vielen Jahren anerkannter Güte und Vollkommenheit.  
Einfach, praktisch, dauerhaft  
Lager von 165  
Wasch- u. Wringmaschinen  
Wäschemangeln.

**Alfred Freistedt**  
Magdeburg  
Str. 7.8 Breiteweg Nr. 7.

## Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

## „Seifix“

bleicht selbstständig



**Größtes**  
:: Etablissement ::  
dieser Art  
der Prov. Sachsen  
gegr. 1893

# Isidor Gabbe

**Größtes**  
:: Etablissement ::  
dieser Art  
der Prov. Sachsen  
gegr. 1893

**Jetzt Breiteweg 173, 1 Treppe**  
gegenüber der Berliner Straße. 1711

**Neu eingetroffen!** **Neu eingetroffen!**

**Besonderer Zufallskauf!**  
Gute Gelegenheit, größere Posten ca. 150 cm breite Fabrikmusterstoffe

## Herren-Anzugstoffe

in englischem Geschmack in Restlängen von 3 bis 6 Metern zu erhalten, auch für Sommerstoffe, Frühjahrsmäntel etc. vorzüglich geeignet, und werden diese ohne Unterschied zum Aussehen

regulärer Wert bis ca. 6.00 Mk.  
pro Meter für **2.50** Mk. verkauft.

**Große Zufallskäufe!**  
Stets Eingang von Neuheiten in

## Damen-Kleiderstoffen

130 bis 150 cm breite Kostümstoffe in allen modernen Ausführungen  
Meter 0.95 1.20 1.80 2.50 bis 4.00 Mk.

**Große Gelegenheitskäufe**

## fertiger Blusen

in Wollmusselin, Baile, Selbe, Battin und Stickerie, nur neueste Genres, sauberste Verarbeitung

von **85 Pf.** bis **13.00** Mk.

**Große Posten Wollmusseline**  
entzückende Neuheiten  
Meter von **68 75 100 125** Pf.

**In Niefenauswahl! Enorm billig!**  
Gardinen, Teppiche, Steppdecken  
Uebergardinen und Rouleaustoffe  
in allen Farben und Preisen

**Billigste Preise in**  
**Messing-Garnituren**  
komplett mit Ring 2.25 und 2.75 Mk.  
Storchhaken, Rouleauhaken.

**Billigste Bezugsquelle für komplette Brautausstattungen**

**Meine Ausstellung in der Eingangs-Passage bitte besonders zu beachten!**

Es ist  
**eine Lust,**  
ein gutes, zuverlässiges und  
besonders preiswertes  
**Fahrrad**  
zu besitzen.  
Meine bewährten Marken  
zu ganz kleinen Preisen

**Sourenrad**  
„Nimrod-Idéal“, weiß,  
sehr stark, mit Doppel-  
gloden-Kugellager und  
schritt. Garantie nur **49.00**

**Sourenrad**  
„Kristall“, sehr schöne,  
beste, leicht laufende  
Qualitätsmaschine mit  
Doppelgloden-Kugel-  
lager, 1 Jahr schriftl.  
Garantie auf Rad  
und Gummi nur **65.50**

**Adolph** 1574  
**Michaelis**

**Ratswageplatz 1**  
an der Fontäne.

**Für Brautpaare!**  
Neue bürgerliche Wohnungs-  
einrichtung 300 Mk. kompl., echt  
eichenes Schlafzimmer 325 Mk.,  
edelst. edelst. Kiefernkleider-  
schrank und Bettsofa 58 Mk., ver-  
schied. andere Sachen spottbillig.

**Rheil, Möbelfabrikerei,**  
Branneburgr. 2

## Hoch und niedrig

kauft in meinem Spezial-Etagen-Konfektions-  
geschäft, weil ich billig bin und für jede Käu-  
ferin das Richtige bringe. Ich offeriere Ihnen  
heute zu Gelegenheitspreisen einen großen Posten  
schicker Kostüme, englischer Mäntel  
und schwarzer, vornehmer Konfektion,  
solange Vorrat.

— Nützen Sie dieses besondere Angebot! —

## Mäntelhaus Rotes Schloß

Erstes Etagen-Spezial-Konfektions-Geschäft,  
Ecke Breiteweg und Gr. Münzstraße.  
1496

## Schweine-Versicherungsverein

auf Gegenseitigkeit zu Magdeburg

Die Mitglieder des Vereins, auch Besitzer von Schweinen, welche Mitglied werden  
werden freundlich gebeten, ihre Schweine umgehend zu versichern. Der Versicherungsbeitrag  
ist für dieses Jahr auf 3.50 Mk. inkl. Scherengebühren für jedes Schwein festgesetzt. Ausser  
haben neu aufgenommene Mitglieder als Eintrittsgeld 1.50 Mk. zu entrichten. Dog  
wird für alle eintretenden Verluste an Schweinen eine Entschädigung pro Kilo 1.00  
gezahlt. — Anmeldungen nehmen folgende Herren entgegen:

**A. Rohde**, Vorsitzender, Budau, Klosterbergstraße 12, und Bernerstraße;  
**Fr. Grunow**, Nebent., Wilhelmstadt, Schillerstraße 18, und Mittelst.;  
**J. Deye**, 2. Vorsitzender, Zudenburg, Friedenstraße 12, und Lemsdorf;  
**Andr. Märten**, Vert., Rothensee, Deblischer Straße 23;  
**Gust. Bartel**, Vert., Neue Neustadt, Nachtweide 52, und Alte Neustadt;  
**Gust. Dürre**, Vert., Obenfeldt;  
**Wilh. Schulze**, Vert., Cracau, Pfeifferstraße 1, und Preiter.

In denjenigen Stadtteilen, in welchen noch keine Vertrauensmänner vorhanden sind, werden sie  
angestellt. 1708  
Der Vorstand.

## Neubaldensleben

**Treppe** ← **Magdeburger Straße** **32**

Haus des Korbmachermeisters Götz

**Herren-, Damen-, Kinder-Konfektion**  
**Manufakturwaren, Wäsche**  
**Treppe** **Schuhwaren**

## Gelegenheitskaufhaus

Sonntags geöffnet von 8 bis 9, 11 bis 2 Uhr. Kein Laden, **1 Treppe**

Fahrrad neu, gute brauchbare  
Machina. 7. 15 Mk.  
zu verkaufen Alte Neustadt, neu u. gebraucht, billig zu verk.  
Gr. Weinstraße 5. 6. pt. | Al. Steinernettischstraße 6. | Goldschmiedestraße 5. n. 12r. Götz.

**Fahrräder** Herren- und Damenrad  
grobhart, leicht, Lauf, sportl. u. vert.  
Gr. Weinstraße 5. 6. pt. | Al. Steinernettischstraße 6. | Goldschmiedestraße 5. n. 12r. Götz.

Einige  
**außergewöhnliche Angebote**

## Herren-Garderobe

Ein großer Posten  
**Herren-Stoffjackets** 6<sup>20</sup>  
einzel. aus modernen dunkeln  
Stoffen, mod. Streifen nur  
sonst erheblich teurer.

Ein großer Posten  
**Herren-Stoffhosen** 3<sup>95</sup>  
aus jeg. dunkeln Baumwoll-  
stoffen, mod. Streifen nur  
sonst bedeutend teurer.

**Besondere Gelegenheit!**  
Ca. 50 Herren- und Jünglings-Anzüge **16<sup>75</sup>**  
neuer englische Muster, moderne zweifelhafte Form, adel-  
licher Sitz. Extrapreis

Farbige weiche Hüte und schwarze steife Hüte **schöne Formen, äußerst billig.**

## Damen-Konfektion

<b>Kostüm-Serie 1</b> gute Stoffe, in eng- lischem Geschmack, in Niegelgarnierung <b>14.75</b>	<b>Kostüm-Serie 2</b> gute besonders vorzei- hliche Garnierungen, mit modernen bunten Streifen <b>18.75</b>	<b>Kostüm-Serie 3</b> schöne Stoffe, sehr reich garniert <b>25.50</b>
--	---	--

**Blusen** in Seide, Zell, Wolle u. Stoffen  
ganz unaußergewöhnlich preiswert

## Schuhwaren

<b>Herren-</b> Schnürstiefel mit Götter- u. Zier- Schäfte, sehr mod. Form <b>5.00</b>	<b>Damen-</b> Schnürstiefel mit Götter- u. Zier- Schäfte, mod. Form <b>4.90</b>
Schnür-, Zug- und Schnallenstiefel in allen Größen <b>3.90</b>	Schnürstiefel mit Götter- u. Zier- Schäfte, mod. Form <b>5.90</b>

Kinder-Knopfstiefel **1.75**  
Kinder-Sandalen **90 Pf.**

# Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1, an der Fontäne.

## Jetzt muss man Eier essen!

Frische Eier  
Sand- und Stempel-Eier  
Mandel **1.05**

5% Rabattfarmarten 5%  
Delikate reife Sandvorstöße  
Stück 20<sup>2</sup>

Bauernkäse . . . Stück 10<sup>2</sup>  
Garzer Käse . . . Stück 25<sup>2</sup>  
Delikate feste saure Gurken  
Pflanzen 2-Pfd.-Dose 45<sup>2</sup>  
Delik. große Bratlinge  
Stück 10<sup>2</sup>

**Rollmopse**  
Ganze Springe, ent-  
grätet, eine Delikatesse  
Stück 10<sup>2</sup>  
Sardinen . . . 1/2 Pfund 20<sup>2</sup>

**R. Lehmann**  
Olvenstedter Straße 47  
Ecke Friesenstraße. 1055

## Pfandversteigerung

Donnerstag den 17. April,  
nachmittags 2 Uhr, Versteigerung  
der Pfänder aus den Monaten  
Juni und Juli 1912 von  
**Nr. 24476 bis 28500**  
meines Pfandbuchs, welche bis  
dato nicht erkauft oder eingelöst  
worden sind. Erneuerungen nur  
bis Mittwochabend 7 Uhr.  
Mein Pfandbuche ist jetzt ge-  
öffnet von 8 Uhr morgens bis  
7 Uhr abends. 1045

**Louis Lewy, Pfandleiher**  
Zachmannstraße 14, L.

## In Sudenburg

kauft man keine keimfähige  
Samen für Gemüse u. Blumen  
in der **Drogerie Gustav**  
**Schubert**, Halberstädter Str.  
Nr. 167, gegenüb. d. Sternbrunnen.

1451 **Sudenburg**  
Halberstädter Str. 106a, 1.  
**Billig. Stoff- u. Restverkauf**  
32 Herren- u. Knabenanzügen  
Kopfsachen, Konfirmations-  
Knabenhosen (Korb 50 Pf. an.

**Tapeten** **5** Bfg.  
von **5** an  
**Fritz Prager, Magdeburg-B.**

## Havanna-Haus

am Bahnhof 1695  
:: **Albert Koch** ::

**Neubaldensleben**

## Ueber Nacht steinhart

wird unsere **1425**

## Fußboden-Lackfarbe

in 1-Pfund-Büchsen . . . a 80 u. 95 Pfennig  
in 2-Pfund-Büchsen a 120, 150 u. 180 Pfennig

**mit 10 Prozent Rabatt.**

Zu haben in sämtlichen Verkaufsstellen.

## Waren-Einkaufsverein Schönebeck u. Umgegend.

**Burg** **Burg**

## Malerarbeiten

werden sauber und billig bei Anerkennung des Tarifs aus-  
geführt. 1717

**K. Griese, Nordstraße 12.**

## Leihhaus

der **Gustav Oelbner**  
Weinstraße 5a, 1 Tr.  
Fernsprecher 3577  
belieht Gegenstände a. Art.

Neue und gebrauchte  
**Fahrräder, Nähmaschinen**  
Wasch- u. Wringmaschinen  
goldene u. silberne Taschenu-  
uhren, Wanduhren, gold.  
Ringe, Uhrketten, Espe-  
zialität Gold-Schmuck-  
gegen mit 15jähr. Garantie  
schon, sowie sonst. Schmuck-  
u. Silberfachen, Baro-  
meter, Operngläser. —  
Zigarren und verschiedene  
andere Gegenstände sehr  
billig zu verkaufen.

**Gustav Oelbner**  
Weinstraße 5a, 1 Tr.  
NB. Auf jede neue Uhr  
schriftliche Garantie. (1445)

Eleg. Herren- u. Damen-  
spottl. zu verk. Ritter, Mü-  
lberger Str. 26 (Eing. Frof. Dr.

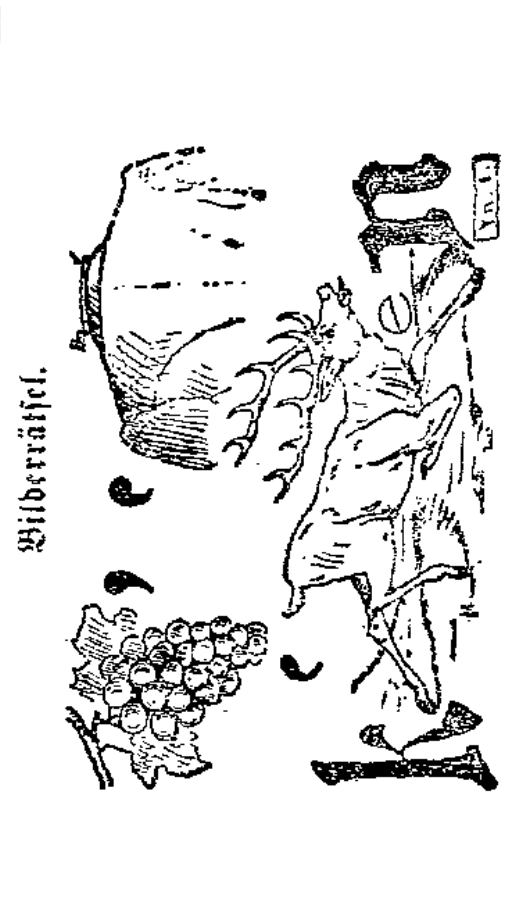
# Möbel-Becker

Alte Ulrichstrasse 13, 1 Tr., über der Fischhalle, Eingang von der Gasse.  
Stube und Küche Anzahl. 2 Stuben u. Küche Anzahl. 2 Stuben und Küche Anzahl.

bestehend aus: bestehend aus: bestehend aus:

<b>20</b>	<b>35</b>	<b>60</b>
2 Betten 2 Matratzen 2 Kissen 1 Kleider- schrank 1 Spiegel Wochenrate <b>1.50</b> Mark	1 Tisch 2 Stühlen 1 Küchenschr. 1 Küchentisch 1 Kissen- stuhl Wochenrate <b>2.50</b> Mark	1 Trumeau 1 Sofa 1 Tisch 4 Stühlen u. 1 farbigen kompl. Küche Wochenrate <b>4.00</b> Mark

**Herren- und Damen-Konfektion, Manufakturwaren.**



Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

Wörterbuch

